Die vergessenen Geburtstage!

Von Hatsune_Miku

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Das Böse erwachen...	2
Kapitel 2: Der große Ärger	3
Kapitel 3: Die vertahene Chance	6
Kapitel 4: Vergib mir Hotaru!	10
Kapitel 5: Kaito´s Ratschlag	15
Kapitel 6: Eine Zweite Chance	19
Kapitel 7: Michirus entschluss	23
Kapitel 8: Ein unerwartetstes Ende...	33

Kapitel 1: Das Böse erwachen...

Am Ort des Geschehens:

Michiru rennt gleich wie eine wilde durch das Haus hin und her. "oh dieser Trottel!" "hat der doch tatsächlich mein Geburtstag vergessen" //dafür gibt es aber gehörig was zu hören!// Setsuna kam dann auch schnell aus der Küche. "Ja was ist den hier los?" "Michiru was brüllst du denn so rum?" Sie sah Setsuna an. "Frag doch mal den ach so tollen Rizaku!" gerade als es so richtig los ging kam Hotaru gerade vom Einkaufen wieder. "sagt mal Leute seid ihr auch so sauer, das ihr was kaputtmachen könnte?" Setsuna sah sie komisch an. "ja hallo, was ist denn eigentlich los, du schimpfst ja laut um dich Michiru und nun auch noch Hotaru." Michiru sagte zu Setsuna. "du weist es wohl noch nicht oder?" Setsuna schaute komisch. "ja was soll ich den nicht wissen, erkläre mir bitte?" "Hotaru, sag du es ihr mal." Michiru war richtig wütend.

Währenddessen.

In einer kleinen Wohnung, Lagen 2 betrunkene Verrückte , die ein ganzes Jahr durchgepennt hatten. langsam kamen sie wieder zu sich. Rizaku, wachte langsam auf. "ey was war denn los?" "ich fühle mich als hätte ich ein ganzes Jahr geschlafen?" Kaito wurde dann auch langsam munter. "Na auch schon auf, Kaito, sag mal was haben wir eigentlich gemacht, irgendwie ist es mir entfallen?" Los Kaito, wir müssen mal aufstehen, mir kommt es so vor als haben wir eine ganz schöne Zeitspanne geschlafen. Er ging zu Kaito, aufstehen. Kaito wurde dann auch wach." was ist denn los, ist es denn schon morgen? "Er gähnte dann und stand dann auf. "Rizaku, warum haben wir nur solange geschlafen?" Er ging dann zum Fenster, und schaute hinaus, und wunderte sich. "Also ich könnte ja schwören, dass Letztens noch Ende Sommer war?" "Und nun ist es schon wider Anfang Sommer!" Rizaku wunderte sich genauso, aber dann bekam er unter sich laute Geräusche mit, die nicht gerade schön klangen, oder nach einer guten Stimmung klangen. "sag mal, ich weiß nicht so recht, Kaito, aber irgendwie denke ich das wir etwas vergessen haben." "Ja Rizaku, mir fällt es gerade wieder ein, ach herjehe, das wird Ärger geben. Rizaku dachte nach. //WoW, ich nehme an das dieser Tag heute nicht gerade gut verlaufen wird.//

Kapitel 2: Der große Ärger

//Und so kam es auch als die beiden zu ihren Lieblingen kamen//

Da standen die beiden nun, und vor Ihnen 3 wütende Mädchen. Dann ging es auch schon los. "Also was seid ihr eigentlich für Freunde?" "Ihr vergesst doch glatt die Geburtstage von uns allen 3en." Michiru ging dann auch gleich ins offene Wortgefecht. "Was denkt ihr denn eigentlich wer ihr seid, was habt ihr denn bitteschön ein ganzes Jahr gemacht?" "Wo wart ihr denn?" "Na los Rizaku und Kaito, verteidigt euch mal und sagt was denn genau los war?" Die 3 schauten die 2 böse an, aber zum größten Teil hagelte es von Michiru Ärger und Donnerwetter. Rizaku fing dann an zu sprechen. "ja also wie soll ich es sagen, ich weiß es nicht so genau irgendwie habe ich vergessen was war." Michiru hatte jetzt schon fast keine Geduld mehr mit den beiden. "Rizaku, wie kann man nur so dumm sein, und den Geburtstag der Freundinnen vergessen?" Sie schaute dann auch zu Kaito rüber. "und du Kaito musst dich genauso schämen, sieh dir an wie traurig du Hotaru gemacht hast, mein Gott sie hat sich Sorgen gemacht!" Dann sprach Setsuna auch, auf Michiru's Worte hin. "Also echt ihr beiden, findet ihr das denn lustig, uns eine ganz Jahr im regen stehen zu lassen, so was macht man doch nicht." "und Kaito sieh dir Hotaru an, sie ist total traurig geworden." Kaito sagte dann. "Ich weiß ja auch nicht was eigentlich war, ich kann mich nur daran erinnern, das wir an einem Abend, mal etwas zu viel getrunken haben." dann griff Michiru kurz ins Gespräch ein. "sag mal Rizaku, was muss ich da hören, du trinkst?" Sie schaute ihn nun noch böser an, als zu vor. "Jetzt können wir uns glaube ich alle 3 denken, was hier los war, ihr habt gesoffen, wahrscheinlich ein Wetttrinken veranstaltet, und dann seid ihr Eingeschlafen als ihr euch beide unter den Tisch gesoffen habt!" Sie wurde immer wütender. plötzlich kam Hotaru hervor, sie schaute Kaito traurig an. "Kaito warum hast du mir nicht gesagt wo du bist, ich hab mir echt Sorgen um dich gemacht, weißt du das eigentlich?" Sie schaute ihn in die Augen. Er sagte dann. "Es tut mir ja Leid, ich weiß auch nicht was mit mir los war, ich meine wir haben uns wirklich blöd benommen." Michiru ging wieder dazwischen. "ja ja" schimpfte sie, so geht das echt nicht, mit euch beiden. "Rizaku, weist du eigentlich, was ich und Setsuna uns für sorgen gemacht haben, Dir hätte ja wer weiß was passiert sein können, und was sehen wir, da kommt ihr ganz gemütlich und seelenruhig die Tür rein gelaufen, als wäre nichts passiert." Sie immer fassungsloser wird. Sie dann einen Entschluss fast. "so ihr 2, so leicht kommt ihr uns nicht davon!" Sie wurde dann wieder laut. "wenn ich eins nicht leiden kann, sind es Jungs, die zu dumm sind, um den Geburtstag ihrer Freundinnen zu wissen." es ging gleich weiter. "wenn das nicht das schlimmste wer, aber nein, da müssen die 2 Herren ja auch noch das wichtigste, an dem uns Mädchen so viel liegt, auch noch vergessen, den Valentinstag!" "und von den anderen ganzen Tagen wollen wir gar nicht reden." "Ihr beiden solltet euch schämen, wir waren die ganze zeit alleine, weißt ihr das eigentlich?" Sie guckte dann Rizaku böse in die Augen. "so mein lieber Freund, so leicht kommst du uns beiden nicht davon, das kannst du mir aber glauben!" Nichts alledem, sah Hotaru, Kaito immer noch an. "Kaito, was ist denn nun, warum sagst du denn nichts, ich habe auf dich gewartet, sehr lange wo warst du?" Sie schaute ihn weiter an. Er sagte dann. "Es tut mir echt Leid, ich weiß, ich und Rizaku sollten uns in Grund und Boden schämen, was wir da wieder verzapft haben." Er versuchte sich bei Hotaru zu entschuldigen, aber

irgendwie, reagierte sie nicht darauf, jedenfalls nicht richtig. Sein Freund Rizaku ging es auch nicht besser, er wurde, enorm von Michiru in die Zange genommen, er war noch nicht mal zu Wort gekommen, so sehr hagelte es Ärger. "Rizaku, weist was ich jetzt mache, du hast mich und Setsuna 1 Jahr warten lassen, weist du das, aber na ja du hast uns wohl bestimmt wieder in dieser sehr langen Zeit vergessen." "und damit du dich aber wieder sehr gut erinnerst das du mit uns zusammen bist, werde ich dir das gleich wieder Einbläuen. "Sie sagte das in einem sehr lauten Ton, und verschwand dann schnell in die Küche. Setsuna, die, die meist nur unparteiisch Rumstand, und sich die ganzen Gespräche mit angehört hatte. "Tya Rizaku, was soll ich sagen, ich bin auch etwas enttäuscht von Dir, aber du hast Glück, ich fahre nicht so schnell aus der Haut wie Michiru. "Rizaku kam dann endlich auch mal zu Wort. "Na ja es tut mir ja Leid was da gelaufen ist." "Setsuna schaute ihn an. "na ja Rizaku, ich bin ja nicht so nachtragend, aber ich glaube bei Michiru sieht das wohl nicht ganz so rosig aus. "Inzwischen, immer noch bei Kaito und Hotaru. "Schau mich doch mal an, Kaito, ich hab mich gesorgt, ich habe sogar geweint, und heute sehe ich dich mit deinem besten Freund zur Tür reinkommen, als wer nichts gewesen, irgendwo ist das nicht schön, so was. "Kaito, unterbrach dann den Satz. "Hotaru hör mir doch mal zu, ich wollte das ja alles nicht, das musst du mir glauben. "er sah ihr in die Augen, aber dann. "Kaito ich habe lange nachgedacht, ich finde es ist erst mal besser wen wir uns nicht sehen sollten. Sie schüttelte den Kopf, sie wollte das zwar nicht, aber momentan war es für sie einfach besser so. Sie sagte. "Kaito bitte gehe jetzt." Die Tränen standen ihr schon tief in den Augen, sie schluchzte. Sie sah ihn dann nicht mehr an. Kaito antwortete drauf erstmal nichts, er konnte es ja irgendwie verstehen was er und Rizaku da gemacht hatten. Er schaute Hotaru nur noch einmal an, und ging dann wieder. //mein Gott, ich will sie ja nicht verlieren, ich muss mir echt etwas einfallen lassen, um das was ich angestellt habe wieder gut zumachen.//

währenddessen.

"ja also Rizaku, ich glaube du musst dich sehr bemühen, wenn du willst das dich Michiru wieder mögen soll. "er drehte sich um. "Ja das glaube ich auch, aber." In diesen Moment, kam Michiru schon auch aus der Küche gerannt, und Kamm auf die beiden zu. "sag mal Setsuna was stehst du denn noch zu ihm, sage mal. "Setsuna sagte darauf. "na ja ich werde jetzt erstmal gehen." "Setsuna wo willst du denn hin, du kannst doch nicht gehen, und mich mit ihr alleine lassen? "Setsuna sagte. "oh doch Rizaku das kann ich, ich bin auch sauer auf dich, ja und nun, auf wieder sehen. "Michiru kam dann auf Rizaku zu. "So Rizaku, jetzt kannst du was erleben. "Hey Michiru, was hast du eigentlich solange in der Küche gemacht, wenn man mal fragen darf?" "das wirst du gleich sehen, Rizaku". Sie holte dann ein Nudelholz hervor. "so mein lieber du kriegst jetzt mächtig eins verpasst, so was lasse ich mir einfach nicht gefallen, damit du's nur weißt. "Sie ergriff dann das Gerät und begann damit Rizaku zu attackieren. "so nun lauf mal schnell los mein lieber, sonst hast du ganz schnell paar blau Flecken. "er begriff dann ziemlich schnell was Sache war. "Michiru, jetzt übertreibst du es aber, oder, ich habe versucht mich doch bei dir zu entschuldigen, aber du gibst mir ja keine Gelegenheit dazu. "Michiru spurtete ihn hinterher. "nein ich hab keine Lust dir zuzuhören, mein lieber, diesmal bin ich richtig wütend auf dich, damit du es weißt." "Ich kann Dir nur raten, das sich das zu deinen Gunsten wieder ändern wird, sonst brechen schwere Zeiten für dich an! "es gelang ihm dann vor Michiru weg zu rennen und sich erstmal zu verstecken. //auweia, da hab ich ganz schön was angerichtet, ich

sollte mir und Kaito schnell was einfallen lassen, um das alles wieder gut zu machen.//
im selben Augenblick. Kaito stand etwas traurig neben sich. //ach was habe ich da nur
getan, ich will Hotaru doch echt nicht verlieren, ich habe sie doch echt gern, und sie
mich auch.// //ich muss mir etwas einfallen lassen, das es wieder wird, wie früher, ich
glaube ich werde Rizaku um Rat fragen, wir beide stecken wirklich ganz schön im
Schlammassel.//

Kapitel 3: Die vertahene Chance

Tya so war das nun, was sollten denn die Beiden in sich ihrer befindlichen Lage tun? Rizaku war ja eh viel schlimmer dran als sein bester Freund Kaito. Und so grübelte er und dachte langsam nach. //Mensch Rizaku du dummer Trottel, das hast du dir ja mal wieder ein paar schöne Steine in den Weg gelegt. Mein Gott noch mal, wie dumm kann man auch sein, 1 ganzes Jahr zu verschlafen, ich meine dass muss doch einfach nicht sein!? //man sieht ja was bei solchen Dingen herauskommt, wenn man soweit geht. //Er machte sich immer weiter Vorwürfe, und hätte dies auch noch Stunden weiter gemacht, als plötzlich Kaito um die Ecke gelaufen kam. Ihm stand auch nichts Gutes im Gesicht geschrieben. Er schaute Rizaku einfach nur an, und Rizaku schaute zurück. "Na" sagte er dann. Rizaku hob leicht den Kopf an. "Na, da haben wir uns ja was echt Tolles geleistet, oder?" Er schaute wieder zu Kaito hinüber. Kaito antwortete darauf. "Ja das haben wir wohl." "Mein Gott ich fühle mich nun gar nicht mehr wohl, jetzt da ich weiß, dass Hotaru mich wohl nicht mehr gern hat, aber es ist ja auch kein Wunder, ich mache ihr da auch keine Vorwürfe, schließlich haben wir ja auch selbst Schuld an den ganzen Schlamassel, oder?" Er schaute wieder zu Rizaku. "ja Rizaku wir sind schon 2 Volldusselen, verpassen den Geburtstag unsrer Freundinnen und auch alles sonst andere mögliche auch. "dann sagte Kaito." und hast du eine Idee wie wir wider aus dieser Sache wieder herauskommen können? "Er schaute ihn dabei fragend an." „mmmh“, na ja momentan, ist die Lage wirklich aussichtslos für uns beide, oder?" "aber mal schauen, ich meine sie können uns ja nicht ewig böse sein, das hoffe ich zumindest nicht." "Wir müssen sie mit irgendwas überraschen, dass sie wieder glücklich sind, denn im Moment sieht es echt so aus, als seien sie sehr verletzt, und zeigen dass auch uns äußerlich mit ihren Verhalten. "dann viel Kaito eine Idee ein. "Rizaku ich hab´s, wir könnten doch etwas richtig Tolles veranstalten, was meinst du zu der Idee?" "Na ja keine schlechte Idee, der Vorschlag gefällt mir richtig gut, genau dann schenken wir ihnen doch einen romantischen Tag, den sie so schnell nicht vergessen werden, und mit der Hoffnung das sie uns verzeihen werden, und alles wieder beim Alten sein wird. "Rizaku war von den Vorschlag so fasziniert, das sich nun schon Pläne mit Kaito machen würde, wie sie denn diesen Tag gestalten könnten. "und Kaito, hast du schon Ideen, was wir an den Tag machen könnten, ich mein immerhin müssen wir Dinge dabei berücksichtigen, z. B.: Wann machen wir das, wo machen wir das, dann sollten wir uns die Frage stellen, ob denn die 3 auch Lust haben dahin mitzukommen, nach der Aktion würde ich das was wohl erstmal ausschließen." "Aber wenn sie nicht hinkommen sollten, dann müssen wir uns etwas einfallen lassen, wie wir sie dahin bekommen, sprich, wir müssen ihnen sagen, dass sie alle 3 was an diesen Tag zu erledigen haben oder das ein bestimmter Termin oder eben eine Veranstaltung ist oder stattfindet. "Rizaku sagte all diese Dinge auf, denn beide wussten, es wehre ihre letzte Chance, die Sie auch lieber nutzen sollte, um die 3 überhaupt wieder alle zurückbekommenen. "Okay also Kaito, suchen wir uns in den nächsten Wochen einen dafür speziell geeigneten Tag, denn wir haben nur noch den einen versuch, ich habe ja echt keine Lust das hier nur noch Krieg wegen dieser dummen Geschichte herrscht. "Kaito antwortete." du hast ja vollkommen recht Rizaku, ich habe auch keine Lust das nur noch Eiszeit zwischen mir und meiner Geliebten Hotaru herrscht. "Rizaku sah Kaito an. "stimmt, das will keiner von uns beiden, ich weiß ja was dir Hotaru bedeutet, also kann ich dich schon verstehen dass

du alle Hebel in Bewegung setzen wirst um sie Zurückzugewinnen. Kaito schaute Rizaku wieder an. "ja genau, mir geht es jetzt seitdem dass so ist, überhaupt nicht mehr gut, ich kann nicht mal mehr fröhlich sein, so schlimm ist es schon geworden." Er blickte Rizaku wieder an. "weist du nicht einen Rat für mich, wie ich denn erstmal versuchen könnte, wieder etwas Kontakt zu Hotaru aufzubauen?" "Er wartete gespannt auf den Rat seines besten Freundes. "na ja ich würde dir ja den Vorschlag unterbreiten, dass du sie ja einfach mal anrufen könntest, wie wäre das denn für dich, würde das deinen Vorstellung, dass Problem erstmal anzugehen, entsprechen? "Anklingeln?" Kaito sagte dann etwas langsam. "ja das könnte ich mal versuchen, ich meine mehr als nicht ran gehen kann sie ja wohl kaum, aber was ich ja nicht hoffen tue." "Okay, so mache ich es." Er ging dann erstmal von dannen, und verabschiedete sich von Rizaku. "Danke noch mal, aber Moment noch, was wirst denn du erstmal versuchen, um das wieder ins Reine zu bringen?" Rizaku antwortet darauf "mmmh, ich werde mich erstmal versuchen, wieder mit Setsuna zu versöhnen, damit es wenigstens nicht mehr ganz so schlimm aussieht. Darauf sagte Kaito "gut mach das, dann viele Glück, dabei." Rizaku sagte. "ja ich dir auch. okay bis später, wir treffen uns dann wieder um alles weitere zu besprechen, für den Tag der uns beiden echt wichtig zu sein hat, wen wir die Mädchen nicht verlieren wollen!" Kaito ging dann zu sich nach hause, und fasste dann seinen Mut zusammen und nahm das Handy aus der Tasche //na hoffen wir mal dass sie auch ran geht, wenn nicht, wehre das echt schlimm.// //Na ja versuchen wir´s mal.// Er sucht dann die Nummer von Hotaru, die er eingespeichert hatte, und wartete dann ab. //Geh bitte ran, bitte!// Am anderen Ende der Leitung. Hotaru lag auf ihrem Bett und hatte die ganze Zeit fürchterlich geweint, Sie war nun sehr traurig. //warum nur, warum macht er das, er Weiß doch genau, was er mir bedeutet, und dann macht er diesen Quatsch// Sie hatte sich gerade etwas beruhigt, als sie wieder tiefste Traurigkeit überkam. //nein, ich kann ihn noch nicht wieder treffen, es geht einfach noch nicht.// Sie schluchzte. dann bemerkte sie dass sie jemand auf ihrem Handy anrief, das auf ihrem Bett lag. "Nanu, wer ruft mich denn da an?" Sie sagte das mit trauriger Stimme. Sie ging an ihr Handy. Sie sah auf ihrem Display, die Nummer von ihrem Freund Kaito. //nein, jetzt nicht, tut mir Leid Kaito, aber ich bin noch nicht wieder bereit dazu mit dir zu reden.// Sie lies es einfach auf lautlos geschaltet, und wartet bis er aufgab, sie anzurufen. //Sorry, Kaito es ist besser, so glaube mir.// Sie fing dann wieder an zu weinen, und schlief ein.

Inzwischen

Rizaku stand immer noch, da und musste sich nun auch etwas einfallen lassen, wie er seine beiden zurückgewinnen konnte, bevor sie zu diesem Mittel mit den großen Tag griffen. Schließlich konnte er anderen immer Ratschläge geben, aber selber, ging das kaum. //so und was jetzt?// //Soll ich erstmal zu einer gehen, und mich entschuldigen, oder erstmal überhaupt wieder einen von den beiden treffen. //Er dachte nach// Ich hab's.// //ich werde jetzt zu Setsuna gehen, denn ich glaube sie ist nicht so wütend. als das sie mir nicht zuhören würde. //Rizaku faste dann den Entschluss sich mit Setsuna zu verabreden.// Das muss irgendwie ganz zufällig geschehen, so als ob man sich einfach über den Weg läuft, oder so in der Art. //Rizaku ging dann erstmal auch nach hause. Dort angekommen, ging er gleich zum Telefon um Setsuna anzurufen.// Hoffe mal dass sie da ist, und dass sie auch ran geht. //Er tippte die Nummer ein und wartete dann, bis Sie am anderen Ende der Leitung hoffentlich abnehmen würden. Er hatte Glück, sie nahm ab. Am anderen Ende ertönte es. "Ja hallo, hier bei Meioh, was gibt's?"

Ihre Stimme klang noch etwas angespannt, aber nicht ganz so schlimm, wie die wahrscheinlich jetzt von Michiru zu hören wäre. Rizaku meldete sich dann bei ihr. "Hey" sagte er. Sie sprach: "Oh hallo Rizaku, na wie geht's dir denn so?" Rizaku war froh, das sie ihm antwortete. Er sagte darauf mit etwas komischer Stimme. "Na ja es geht mir so, und dir?" "Setsuna antwortet ihm darauf." Es geht mir soweit denn Umständen entsprechend gut." "Ich weiß schon ich kann's mir denken, was mit dir los ist, und deinem Freund scheint es wohl nicht besser zu ergehen, oder liege ich da etwa falsch?" Rizaku antwortete darauf. "Nein tust du nicht, es geht uns beiden echt nicht gut, seitdem diese Sache passiert ist, aber wir wollen es ja auch wieder gut machen." "Ich weiß, es ist nicht so einfach wieder in die Reihe zubringen, mal mir nichts, dir nichts 3 Geburtstage nachzufeiern, und auch das restliche ganze Jahr, aber wir können es ja wenigstens probieren?" Er machte eine kurze Pause und sprach dann weiter. "Wärest du damit einverstanden, Setsuna?" Setsuna antwortet ihm, das sie nichts dagegen hätte. "Okay wenn du willst können wir uns dann gleich nachher Treffen um miteinander zu reden." Rizaku war glücklich über ihre Worte, er wusste ja das es auch anders hätte kommen können, aber er war im Endeffekt ganz zu Frieden wie das Gespräch gelaufen war. "Ok." sagte er. "Dann können wir uns ja dann im Park verabreden, was meinst du denn dazu?" "Setsuna war mit diesem Vorschlag einverstanden." Ja okay Rizaku, aber lass dir eins gesagt sein, bei Michiru wirst du wohl schon mehr anstellen müssen, als dich nur mit ihr zu treffen wollen, weil ihr geht das ganze noch näher als bei mir, du weißt es ja selber, es ist nicht schön den Geburtstag eines Mädchens zu vergessen. "Rizaku schluckte leicht." ja ich weiß, ich machte es daher ja auch wieder gut machen, dass musst du mir glauben. "Setsuna sprach mit freundlicher Stimme." ja ich glaube dir, also dann, wir sehen uns dann im Park. "danach legte sie einfach auf. Rizaku dachte nach. //na wenigstens ist Setsuna nicht ganz so böse auf mich wie ich es gedacht hätte, Ok Rizaku, dass darfst du nicht versauen, du willst ja beide wieder haben.// Rizaku legte den Telefonhörer wieder auf und bereitete sich auf das Treffen mit Setsuna vor. //Mmmh, erstmal was Ordentliches zum Anziehen suchen, ahja nehme ich das hier gleich am besten.// Gesagt getan, die Stunden vergingen, und das treffen rückte dann auch immer näher heran. Dann war es auch schon weit, Rizaku ging zum besagten Treffpunkt, er war als erster da. "nanu, wo bleibt sie denn?" Er hatte schon Zweifel dass sie nicht kommen würde, aber dann. Es ertönte von weiten eine stimme. "Hi Rizaku." "Sorry, aber mir ist etwas dazwischen gekommen, ich war noch schnell bei einer Freundin, die sich bei mir ausgeweint hat, wegen was auch immer." "ich hoffe du bist mir nicht böse deswegen?" Rizaku antwortete. "nein ist es nicht, Schließlich bin ich froh das du gekommen bist, also werde ich deswegen keinen Aufstand machen. Setsuna war darüber froh, das er es so sah. Sie begann dann auch anzufangen zu sagen. "Also wie hast du dir das nun so gedacht, mit der Wiedergutmachungsgeschichte, mmmh?" Sie sah Rizaku gespannt an. Rizaku antwortete ihr. "Nuja ich dachte da an einen ganz besonderen Tag, den wir alle zu fünft verbringen, schließlich gilt es ja 3 vergessenen Geburtstage nachzufeiern, und dass sollte schon ein ganz besonderer Anlass dafür sein." Während er so redete, bemerkte er nicht, wie Cyprin, die Straße entlang ging, und in Richtung Park marschierte Setsuna schien dieser Vorschlag zu gefallen. Sie nickte leicht, und lächelte Rizaku an. Sie sagte dann zu ihm "ach Rizaku, ich finde das ja schön von dir das du alles wieder ins Reine bringen willst." Sie wollte Grade weiter reden, und war schon fast wieder fröhlich geworden, als aus irgendeinem Grunde, ging Cyprin an genau derselben Parkgegend vorbei und sagte nur mit cooler Stimme. "Hi, na Rizaku wie geht's?" Rizaku drehte sich kurz zu ihr. Das hätte er aber nicht tun sollen, denn das

kam bei Setsuna nicht so gut an, sie wurde wütend, und wurde etwas kleinlich. "Sag mal Rizaku, kannst du dich denn nie ändern, ich wusste es doch, das du das wieder machst. Sie wurde nun etwas beleidigt durch diese Sache. Rizaku war verwundert. "Oh was habe ich denn gemacht, eben hast du noch gelächelt und jetzt bist du wieder sauer auf mich, warum das denn?" Setsuna antwortet ihm darauf, mit etwas gereizter Stimme. "na ja man sieht es doch oder, du hast dich mal wieder ablenken lassen, dass war mir irgendwie klar, kommt ein Junges Mädchen vorbei, setzt es bei dir wieder aus. Aber das hätte mir ja bewusst sein sollen. "Sie wurde dann noch etwas lauter. "Also, na ja Rizaku mir ist es nun egal, versuch dein Glück, bei uns, bei mir wirst du es nun auch schwer haben!" Mit diesen Satz ging sie dann auch von dannen, und war Stock sauer auf ihn. Rizaku sagte dann zu dem Mädchen. "WoW also wirklich den Augenblick hätte echt nicht besser gewählt sein können, aber na ja ."das Mädchen war das aber egal, sie ging einfach weiter. Rizaku war dann wieder etwas deprimiert, und war selber etwas wütend auf sich. //ach verdammt noch mal du Idiot, nun hast du fast den letzten funken Hoffnung verspielt!// Er war echt enttäuscht wie das Treffen verlaufen war, aber er hatte ja auch etwas daran schuld. "Das beste ist ich geh mal wieder zu Kaito, ich bin ja gespannt wie es bei ihm gelaufen ist. "Gesagt getan, Rizaku lief aus den Park raus, und ging zu Kaito nach Hause. Er kam an die Tür Kaito machte auf. aber er sah gar nicht gut aus. Rizaku machte sich natürlich sorgen, und fragte was denn los sei. "eh was ist mit dir los Kaito, wie ist denn das Gespräch mit Hotaru verlaufen"?

Kapitel 4: Vergib mir Hotaru!

Rizaku sah Kaito noch immer erwartend an. "Ja was ist denn los gewesen, du sagst ja gar nichts. Hast du denn Hotaru angerufen und hat sie dir denn auch zugehört?" Es kam immer noch keine Reaktion von ihm. Rizaku sah sein besten Freund an und sagte. "Hallo, was ist denn nun los gewesen, du kannst es mir ruhig erzählen, mein Treffen mit Setsuna ist auch nur kläglich verlaufen. Also kannst du mir auch sagen was bei dir los war. Vielleicht ist es bei dir ja besser gelaufen als bei mir, ich bin über den Verlauf des Treffens nicht gerade stolz."

Wie konnte er das auch sein, er hatte ja auch selbst Schuld, hatte mit dazu beitragen, dass Setsuna wütend den Park verlassen hat, und er nun bei beiden schlechte Karten hat.

Er sah dann nochmals zu Kaito. "Na was ist, redest du nun mal?"

Kaito guckte immer noch deprimiert und fing dann aber langsam zu sprechen.

"Ach Rizaku, die Welt ist doch so ungerecht, oder, ich meine, so schlimm war die Sache ja auch nicht die wir gemacht haben, oder? Also gut du willst wissen wie das Gespräch zwischen mir und Hotaru verlaufen ist?" Er schaute Rizaku etwas seltsam an

Rizaku sagte. "Ja das will ich ja schon die ganze Zeit wissen, also was war los, Erzähl's mir, wir sind doch Freunde."

Kaito holte tief Luft und sprach dann weiter. "Na ja, ich habe sie wie du gesagt hast angerufen, aber das war es dann auch schon, sie ist nämlich nicht an ihr Handy gegangen und hat mich dann einfach weggedrückt." "Verstehst du dass, ich weiß nicht mehr woran ich bei Hotaru bin, ich liebe sie doch so sehr und ich will sie echt nicht verlieren! Ich bin seit dieser Sache total verzweifelt, Rizaku du, als mein bester Freund, kannst du mir einen Rat geben was ich denn jetzt tun sollte?"

Er sah Rizaku verzweifelt an und hoffte das Rizaku ihm eine Lösung für sein Problem nennen könnte. "Und Rizaku hast du eine Idee was ich machen soll?"

Sein Freund dachte einige Zeit kurz nach. "Ja ich weiß es ist schwer für dich, wenn du dich nicht wieder mit Hotaru versöhnen kannst, dass muss sich irgendwie ändern, ich meine Sie kann ja nicht auf ewig so zu dir sein wie es jetzt im Moment Grad der Fall ist."

Kaito nickte leicht. "Ja es soll wieder so werden wie früher, man langsam wünschte ich das wir das damals nicht gemacht hätten, dass mit den Wettsaufen, wir sehen ja nun zu was das geführt hat, oder? Wenn wir nicht so dumm gewesen wären und ein Jahr verschlafen hätten, dann wären wir jetzt nicht in dieser misslichen Lage und alles wäre viel schöner, aber na ja das ist es ja nun leider nicht mehr."

Er hörte dann wieder auf zu reden. Rizaku hatte aufmerksam zugehört. "Na ja, was soll ich sagen, wir sind eben zwei dumme Trottel die dazu sogar in der Lage sind, sich ihr Glück zu verbauen, so sieht es ja aus. Aber das nützt uns nun auch nichts mehr, wir müssen uns jetzt echt was einfallen lassen, das wir es erreichen das wieder alle fröhlich sind."

"Okay Kaito ich habe eine Idee, wie du mit Hotaru in Kontakt kommen kannst, sie mag doch Lampen, richtig"? Kaito antwortete wieder. "Ja sehr sogar, sie sammelt sie leidenschaftlich gern, aber ich weiß jetzt nicht was das zur Lösung der Ursache beitragen soll?"

Er sah Rizaku nun etwas verwirrt an. Dann sagte Rizaku zu ihm. "Na es ist doch wirklich ganz einfach, du bastelst etwas für sie und zwar eine Lampe, aber selbst gemacht,

verzier sie schön und gestalte sie." Wenn du ihr einfach eine normale Lampe holen würdest, würde das keinen Effekt erzielen, nein wenn man etwas selber aus eigener Kraft heraus kreierte und Liebe dahin einsteckt, in was, dass man macht, dann kommt es von Herzen, und sie würde sich sicher darüber freuen, glaube mir. Dann hat sie eine Lampe die Sie von dir bekommen hat, aber eben keine normale einfache Lampe aus den Laden, sondern eine die du gebaut hast.

So das wäre mein Vorschlag an dich, das wäre die Möglichkeit, wie du wieder mit ihr reden könntest."

Kaito hatte Rizaku zugehört und war sich dann sicher, das dieser Vorschlag wirklich gut wäre. Er dachte nach. //Wenn ich meine Hotaru wieder sehen möchte, dann will ich das gern tun, ich weiß ja das sie Lampen mag und darin sehe ich auch meine Chance.... Na gut ich werde sie nutzen und eine Lampe extra für Hotaru machen.// Kaito sprach dann. "Ja okay, Rizaku, so werde ich das machen, ich werde mich gleich an die Arbeit machen und für sie eine tolle Lampe bauen, die von Herzen kommt, wie du es mir gesagt hast, das hat ja mehr wert als alles andere der Welt." Rizaku nickte. "Genau das sag ich ja auch, als los - ergreife deine Chance, und versuch Hotaru wieder zurückzugewinnen." Kaito war auf einmal wieder etwas fröhlicher geworden, als er die Worte hörte. "Danke Rizaku, du bist ein echter Freund, ich danke dir. Aber was ist denn mit deinem Problem, mit deinen zwei Mädels, willst du einfach aufgeben?" Er schaute Rizaku an. Rizaku sprach: "Nein das will ich nicht, ich werde auch etwas machen, aber was genau im Moment, weiß ich leider auch noch nicht, aber aufgeben kommt für mich nicht in Frage. Aber es ist mir eben wichtig meinen Freunden zu helfen, darum ist mir erstmal dein Wohl wichtiger als mein Eigenes. Nun ja so bin ich eben nun mal, mach mir immer mehr Sorgen um andere als um mich selber, aber na ja."

"So und nun los, lauf zu deiner Hotaru und ich hoffe mein Vorschlag, wird für dich erfolgreich enden." Kaito, sagte Rizaku darauf seinen Dank, und das er ihn auch helfen werde, beim nächsten Elektron Fachgeschäft um die Teile für die Lampe zu kaufen.

Währenddessen...

//Ach Kaito, warum nur, warum muss das alles so schwer für uns sein?// Es war Hotaru die in ihrem Zimmer war und am Fenster stand. Sie schaute traurig in die Welt hinaus. //Kaito, nun bin ich hier alleine in mein Zimmer, und warum das alles nur, weil du so ein Unsinn gemacht hast, muss ich mir jetzt die Augen ausweinen.//

Sie war weiterhin traurig und konnte so schnell nicht mehr fröhlich werden. Traurig und mit Tränen in den Augen lies sie sich auf ihr Bett fallen und wollte einfach nur weinend einschlafen Sie dachte immer noch nach.//Ach warum nur, es hätte doch alles wirklich so schön werden können.//

Als sie sich gerade in den Schlaf weinen wollte, klingelte es an der Tür. Hotaru nahm das Geräusch war, aber sie war kaum in der Lage jetzt jemand sehen zu wollen. Da vernahm sie eine Stimme die sie ganz genau kannte. Es war Setsuna, die sich Sorgen um Hotaru machte.

Es ging ihr doch nicht gut und dass hatte sie auch deutlich mitbekommen, als Hotaru, Kaito weggeschickt hatte. Sie sagte. "Hotaru bist du denn da, wenn ja mach bitte die Tür auf, ich weiß doch das es dir nicht gut geht, ich möchte dir ja so gerne helfen. Hotaru mach doch bitte auf, ich will mit dir reden, ich weiß doch dass es dir nicht gut geht und das du sehr traurig bist."

Sie machte sich schon große Sorgen um ihr, da sie wusste dass Hotaru so etwas nicht

gleich leicht verkraften konnte. Setsuna blickte zum Fenster hinauf und hoffte Hotaru vielleicht zu sehen. Hotaru hatte derweil mit verweinten Augen und trauriger Stimmung, derweil all das mit angehört. Sie erhob sich langsam von ihrem Bett und wollte die Treppe runter gehen um nun doch mit Setsuna zu reden. Aber leicht fiel es ihr nicht gerade.

Sie ging schweren Herzens die Stufen hinunter und sah zur Tür, man konnte ihr wirklich die tiefste Traurigkeit ansehen. dann öffnete sie langsam die Tür.

Setsuna nahm sie sofort in den Arm und sprach. "Na meine Kleine was ist denn los, was hast du denn? Bist du immer noch wegen der Sache so traurig?" Als ob Sie das nicht selber genau wüsste. Hotaru, immer noch weinend, schüttete dann ihr Herz aus. "Ach Setsuna warum muss es nur so wehtun, ich mag Kaito doch und er mich, aber dieser lange Zeitraum wo ich ihn nicht gesehen habe, das tat mir nicht gut." Sie redete weiter, und schüttete Setsuna all ihren Kummer und ihr Leid aus. Setsuna sagte mit schwerer Stimme. "Ach meine Kleine... Hotaru ich bin sicher dass wird sich bald alles wieder geben und es wird wieder so sein wie früher." Hotaru schaute Sie etwas irritiert an. "Meinst du wirklich?" Fragte Sie Setsuna. "Ja " Antwortet Sie ihr auf die Frage.

Währenddessen

Kaito machte sein Vorhaben war , und befolgte den Rat den ihn sein bester Freundes Rizaku gegeben hatte. Er machte sich auf den Weg in ein Elektron-Laden und suchte dort nach passenden Teilen für seine Eigenkreation, nämlich der Lampe.

Er ging an den Regalen hin und her und es dauerte wirklich lange bis er alles zusammen hatte.

Schließlich kam er mit all den Sachen an die Kasse an. "So dass hätte ich gern alles hier und packen sie es mir bitte in einen großen Beutel ein, das wäre nett."

Der Laden Besitzer tat dies, und verlangte das Geld dafür. Kaito bedankte sich und verließ dann das Geschäft. //So nun habe ich alles was ich für die Lampe brauche, ich hoffe nur die Idee klappt wirklich.//

Zu Hause angekommen, machte er sich dann auch gleich an die Arbeit. Er ging in den Keller, und räumte das ganze Zeug auf den Tisch. //so wie mache ich das nun?//

Er überlegte eine Weile und hatte dann eine Vorstellung davon, wie denn die Lampe für Hotaru aussehen sollte.

Er baute sie dann nach seiner Vorstellungskraft. Es dauerte einige Stunde, aber er musste ja auch noch Teile suchen, die er selber mit einbrachte. //So na ja sieht doch ganz gut aus, ich bin besonders stolz auf die Bilder die ich draufgeklebt habe.// Als dann die Lampe vollendet war packte er sie in schönes Geschenkpapier ein, alles natürlich liebevoll. //so fertig und nun gehe ich, wie Rizaku es mir geraten hat.//

Er war dann auch schnell auf den Weg, in Richtung Hotaru´s Haus. //Ich hoffe Sie wird sich darüber sich freuen und das dann alles wieder so wird wie früher.// Mit diesen Gedanken ging er dann auch zu Hotaru´s Tür und klingelte erstmal. doch zu seiner Verwunderung öffnete ihm niemand, aber er sah Schuhe von jemand, von dem er meint zu glauben, dass sie zu Setsuna gehören würden. //Oh, ich glaube hier ist noch jemand auf den Weg zu meiner Hotaru gewesen.// Er sah sich um, und sah dann dass offene Fenster.

Er schaute hinauf um zu erkennen, ob es denn Hotaru auch gut ging. Da vernahm er aber nur eine weitere Stimme, es war die Stimme von Setsuna die sich gerade um Hotaru kümmerte, sprich; sie tröstete, weil es ihr ja nicht so gut ging. //Ach Hotaru ich

hab das doch alles nicht gewollt, was bin ich nur für ein Freund?// Er wurde dann selbst etwas Sauer auf sich.

Während er so nachdachte, lief das Gespräch zwischen Setsuna und Hotaru weiter ab. Hotaru schaute Sie immer noch etwas fragwürdig an. "aber Setsuna versteh doch ich kann das nicht so einfach vergessen, es hat mir eben irgendwo auch weggetan, dass ich so lange alleine gelassen worden bin." Sie schluchzte wieder ein wenig. "ich möchte ja auch wieder mit ihm glücklich werden, aber so schnell wird das wohl kaum gehen, das musst du auch verstehen."

Setsuna schaute Hotaru einfach nur an. "Hotaru ich weiß ja wie schwer das war, aber Kaito ist doch ein guter Mensch, der dir bestimmt nicht absichtlich weh getan hat, schau mal, sie haben etwas eben dummes gemacht."

Aber Sie sind ja nicht immer so, sie sind doch sehr gute Menschen, die eben nur mal einen Fehler gemacht haben, dass hätte ja jeden mal passieren können, so eine Sache."

Hotaru schaute zu Setsuna auf. "Aber ich habe ihn doch nun schon ein ganzes Jahr nicht mehr gesehen gehabt und ich habe mir echt sorgen um ihn gemacht." Sie sah Setsuna auf einmal entschlossen an, so als wäre sie vollkommen ausgewechselt. "Weißt du ich will ihn ja wieder sehen, doch er muss den ersten Schritt der Wiedergutmachung wagen."

Setsuna hörte ihr erstaunt zu. "Oh Hotaru vielleicht will er ja auch den ersten Schritt in Richtung Versöhnung sogar machen?" Sie klang jetzt etwas erstaunt.

Hotaru sah sie dann wieder an. "Meinst du das wirklich, dass er das vorhat?"

Setsuna sprach. "Ja das glaube ich und wenn ich mich nicht irre hat es gerade unten an der Tür geklingelt und wenn dem so ist solltest du mal nachschauen gehen wer denn das sein kann?" Vielleicht ist es ja wirklich Kaito." Dann folgte noch ein Satz. "Ähm entschuldige Hotaru, kleines, aber ich muss mal kurz gehen ich komme dann nachher auch gleich wieder, versprochen, ich hab zu Hause noch etwas auf dem Herd stehen."

Hotaru sah sie an. "Du hast ja recht vielleicht sollte ich wirklich mal nach unten gehen um nachzusehen wer mir denn ein Besuch abstatten will." "Danke Setsuna du bist wahrlich eine meiner besten Freundinnen." Sie bedankte sich bei Setsuna und stand dann auf vom Bett und lief die Treppe hinunter. Dort angekommen wartete sie erstmal ein wenig.

Während sie wartete kam Setsuna hinterher gelaufen. "Warte Hotaru ich zieh mir nur schnell meine Jacke an, ich muss wirklich schnell weg. "Mit diesen Worten verabschiedete Sie sich von Hotaru und öffnete dann schnell die Tür. Sie wusste ja genau wer da draußen an der Tür wartete. Sie ging an Kaito vorbei und zwinkerte ihm freundlich zu. Als ob das heißen würde: Hey viele Glück und versöhne dich ja wieder mit ihr. Als sie das dann angedeutet hatte, verschwand sie dann auch und war auf dem Weg zu ihrer Wohnung.

Kaito hatte verstanden was nun zu tun war. // So jetzt ist es soweit, ich werde diese Tür öffnen und mich wieder mit ihr versöhnen.//

Gesagt getan ging er durch die schon von Setsuna offen gelassene Tür. Hotaru stand ihm nun gegenüber. Er schaute sie an. Sie sah ihn auch an und lächelte ein klein wenig, schaute aber dann wieder weg. Kaito versuchte dann ein Gespräch anzufangen. "Hey. Ähm, wie gehst dir denn so?" Er stotterte etwas nebenbei als er diese Worte zu ihr sagte.

Hotaru hob leicht den Kopf etwas und sagte mit leiser Stimme. "na ja es geht so." "Du weist doch eigentlich wie es mir geht, warum kommst du dann wieder hierher?"

Sie begann nun das Gespräch zu verändern.

"Ich habe mir große Sorgen um dich gemacht, weißt du das eigentlich?" Sie sah Kaito erwartend an. Kaito verstand ihre Traurigkeit und ihre Sorgen gut. Er fing dann an zu sagen:

"Ja ich weiß, ich bin ein großer Dummkopf gewesen, dass was an diesen Tag passiert ist würde ich echt gern wieder rückgängig machen, aber das ist ja leider nicht möglich."

Er wollte gerade weiter reden, als ihn Hotaru unterbrach. "ich weiß Kaito, ich weiß alles, bereits, Setsuna war hier und hat mich wieder auf de Boden der Tatsachen zurückgeholt. "Ich war nur einfach so traurig und verletzt kannst du das verstehen wie man sich da fühlt, du wärst ja auch nicht froh gewesen wenn ich dir auch so was zugemutet hätte oder?"

Sie sah Kaito dann tief in die Augen. "Kaito ich will wieder fröhlich sein, lass uns einfach das dumme Missverständnis vergessen, okay?" Kaito war über diese Antwort unter diesen Ausdruck sehr froh, damit hatte er nun wirklich nicht gerechnet.

"Kaito, sag was zu mir, bitte!" Er antwortet ihr darauf. "Ja ich will auch wieder mit dir glücklich werden, meine kleine Hotaru." Er lächelte nun zum ersten mal seit langen wieder.

Ihm fiel dann noch etwas ein. "Ach ja , ich habe hier noch etwas für dich, da du Lampen ja so gern sammelst, habe ich eine für dich gemacht, ich hoffe sie gefällt dir." "Ich habe sie selbst entworfen." Er holte hinter seinen Rücken die gebastelte Lampe hervor. Hotaru sah sie. "Oh die ist aber schön geworden, vielen Dank Kaito." Sie strahlte plötzlich übers ganze Gesicht. Sie sah wieder richtig glücklich aus. Sie gab Kaito darauf einen Kuss und flüsterte ihn ins Ohr. "Kaito lass uns nie wieder so ein dummes Missverständnis haben, okay?" Sie lächelte ihn an. Kaito antwortete darauf. "Ja nie wieder meine kleine süße Hotaru." Dann Küssten sie sich.

Kapitel 5: Kaito's Ratschlag

Rizaku kam zur Tür herein und wollte sich erstmal ausruhen. //Junge Junge, da hast du dir ja wieder ganz schön was eingebrockt, mein Lieber// Rizaku war dann zuhause in seiner Wohnung und dachte weiter nach. Es war wirklich nicht gut für ihn gelaufen, so hatte er das Gefühl. //Toll ich glaube bei mir ist der Zug wohl abgefahren, na ja ich hoffe mal das wenigstens Kaito durch meinen Vorschlag Glück gehabt hat und das ihm Hotaru verziehen hat.//

Solang er auch über alles Geschehene nachdachte, konnte er doch keinen klaren Gedanken fassen. Er ruhte sich dann erstmal etwas aus. Als er sich so ausruhte, vergaß er wohl die Zeit, denn es verging ein ganzer Tag in einem Schlag. Er war wohl eingeschlafen und wachte nicht gleich wieder auf. So schlief er die ganze Nacht durch bis zum Morgengrauen.

Er wurde wach durch das Vogelgeschwitzer der frühen Morgenstunden. Er wachte dann auf.

"Mmmh?, was, wie, wo?" "Oh Gott habe ich etwa den ganzen gestrigen Tag verschlafen? Was für eine Verschwendung." Er wurde etwas sauer. "Meine Herren, na ja dann steh ich erstmal auf, oh bin ja noch angezogen, also ich muss ja wirklich nichts mehr mitbekommen haben vom gestrigen Tag." Na ja dann frühstücke ich erstmal." //Was ist eigentlich mit Hotaru und Kaito, ob die sich wieder versöhnt haben, dass wüsste ich doch zu gern?//

Während er so nachdachte, klingelte bei ihm dann das Telefon. Er vernahm es nicht gleich.

Mürrisch und schlecht gelaunt ging er zum klingelnden TELEFON:

Er nahm den Hörer ab. //mmmh, wer kann das denn schon um diese frühe Uhrzeit sein?//

Er legte denn Hörer ans Ohr und vernahm dann eine Stimme, die er sehr gut kannte. Es war sein bester Freund Kaito, der ihn zu dieser Zeit anrief. Aber was will er denn schon am frühen Morgen. Ganz einfach er wollte Rizaku etwas mitteilen, dass er nun wieder glücklich mit Hotaru zusammen war. Rizaku hörte dann zu. Kaito sprach nun. "Hey Rizaku, bist du schon wach, ich muss dir was erzählen. Ich habe mich mit Hotaru ausgesprochen und versöhnt. Du hattest recht gehabt, dein Tipp war echt Gold wert, dafür bin ich dir echt dankbar." Rizaku konnte an Kaito's Ausdrucksweise erkennen das er nun wieder gut gelaunt war und nun wieder bessere Stimmung hatte. Rizaku antwortet darauf. "WoW das klingt ja toll, ich freue mich für euch, schön, dass mein Vorschlag funktioniert hat."

Er war ja begeistert, dass sein Vorschlag ein Erfolg für die Beiden war. "WoW na ich weiß nicht was ich sagen soll, das ist doch toll. ich gratuliere. Dann ist ja nun wieder alles in Ordnung bei euch beiden."

Kaito sagte darauf. "Ja das ist es wohl. Ich bin fröhlich, dass ich mich wieder so gut mit Hotaru verstehe, das kannst du mir glauben. Ich bin echt wieder froh, dass es alles so verlaufen ist."

Er machte dann eine Atempause. Rizaku fragte dann. "Und wie ist es denn mit der Lampe geworden, hat sie ihr denn gefallen, na ich hoffe doch mal, oder?" Rizaku wartete auf Kaito's Antwort. "Ja, sie hat sich sehr darüber gefreut, sie hat sie auch gleich in ihre Lampensammlung aufgenommen, sie war schon toll, deine Idee. Aber sage mal, wie gehst dir denn eigentlich, ist es denn mit deinen Mädchen gut gelaufen?"

Ich hoffe du konntest dich mit einer aussprechen und alles wieder klären oder?" Rizaku reagierte auf diese Worte etwas angegriffen. "Nein leider nicht, es ist alle schief gegangenen, was nur schief gehen kann." Er redete weiter. "na ja kann man wohl nichts machen, es war eben so, weiß nicht ob eine der beiden mir noch mal jemals zuhören wird." Er war sich da nicht mehr seiner Sache ganz so sicher, wie er es eigentlich wollte. "Ach man, was soll ich den nun machen, wahrscheinlich war das meine letzte Chance die ich überhaupt noch hatte, na ja, jetzt ist es auch egal.

Er war etwas deprimiert und niedergeschlagen. Aber ganz unschuldig, an der Sache war er ja auch nicht, schließlich hatte er den Gespräch mit Setsuna nicht richtig zugehört und hatte dann das Nachsehen. Sie ist dann etwas beleidigt und verärgert weggegangen.

"Na ja wie du hörst, hab ich kaum noch eine Chance, sie zurückzubekommen."

Er war wieder etwas niedergeschlagen und frustriert, von seinen Gefühlen und seiner Stimmung. Er sagte dann weiter... "Na ja. jedenfalls freue ich mich für dich, das du wieder mit Hotaru zusammengekommen bist, das finde ich richtig gut." Kaito hörte das mit an. "Aber du musst doch auch wieder froh werden, und du willst sie doch auch wieder zurückbekommen, oder? Rizaku, du hast mir geholfen, als die Sache mit Hotaru war und ich völlig verzweifelt war und es mir schlecht ging, nun bin ich an der Reihe dir auch mal zu helfen, so dass du wieder fröhlich sein kannst, und mit deinen beiden Mädels glücklich sein kannst."

"Wir sind doch Freunde, und wir helfen uns doch untereinander, das ist ja wohl Ehrensache das ich dir nun meine Unterstützung anbiete. Also wie ich die Sache sehe, wird es schwer werden, gleich beide gleichzeitig zurückzubekommen, also würde ich vorschlagen, dass du dich um Setsuna zuerst bemühen solltest."

Rizaku hatte Kaito's Worten aufmerksam zugehört. Er überlegte sich genau die Vorgehensweise und rückte sich alles so zurecht. "Na ja du hast ja recht, ach man, ich könnte mich ja auch echt selber ärgern, das es wieder nicht geklappt hat, ich meine, warum musste ich den auch wieder jemand hinterher gucken." Als er diese Worte sagte, wurde er etwas wütend auf sich selber. "Aber na ja Kaito de kennst mich ja, du weißt ja das ich das ab und zu mache." "Aber es ist ja nicht so, als ob ich das machen würde um meine Mädchen zu provozieren, dass ist eben so." Mit diesen Worten wurde er wieder etwas leiser.

Er hörte genau, was ihm Kaito zu verstehen gab. Wenn er jetzt aufgab, würde er damit Schwäche zeigen, und hätte damit die beiden für immer verloren. //mmmh Kaito hat ja Recht, ich muss mich einfach jetzt zusammennehmen, es hilft eben alles nichts.//

Er hatte dann wohl erkannt, wie ungünstig seine derzeitige Lage für ihn nun war, denn ohne die beiden, stand er echt alleine da. "Gut Kaito." sprach er. "Dann hilf mir mal und ich hoffe du weißt auch eine Lösung oder Möglichkeit, für das Problem was ich gerade habe?"

Kaito antwortete Rizaku, mit gelassener Stimme. "Ja, das habe ich tatsächlich, weißt du was Rizaku, am besten ist, ich werde dann mal bei dir nachher vorbeikommen, damit wir das besprechen können, was ich mir überlegt habe, Ok?" Rizaku antwortete. "Ja okay, wenn du etwas weißt, wie es dadurch besser werden kann, ist das gut, okay na dann erwarte ich dich dann gleich, also bis dann." Mit diesen Worten verabschiedete er sich am Telefon von Kaito, sein bester Freund tat dies auch. "Okay bis später." Sagte er noch schnell, und legte dann auf.

Als Rizaku, wieder den Höher auflegte, musste er sich jetzt erstmal etwas ablenken. Er musste einen klaren Kopf bekommen. //mmmh, was soll ich jetzt derweil machen, bis Kaito kommt?// Er überlegte und dachte nach.... //Na ja ich könnte ja mal etwas im

Haus aufräumen, dass sieht hier echt ganz schön wüst aus, würde ich mal sagen//
Gesagt getan, um sich etwas Ablenkung zu verschaffen, machte er einen kleinen Ordnungswirbel durch einige Zimmer, die es mal nötig hatten, sauber gemacht zu werden.

Während er das so tat, erinnerte er sich, noch an die Zeit, bevor die Sache mit dem Missgeschick passiert war. Da waren alle noch gut gelaunt, und halfen auch im Haushalt mit. Aber seitdem, beide sich über ihn fürchterlich aufgeregt hatten, waren sie einfach ausgezogen, und Rizaku musste alleine klar kommen, mit dem ganzen Haus. Tja an dieser Stelle sei mal gesagt, dass Rizaku das ja alles unbeabsichtigt gemacht hatte, er wollte ja nicht dass es soweit kommt, aber es war nun eben mal passiert, und daran konnte er leider auch augenblicklich nichts ändern.

Als er dann einen Großteil der Zimmer aufgeräumt hatte, dachte er wieder nach. //mmmh, ich weiß nicht, aber ich frage mich echt die ganze Zeit ob es denn jemals wieder so werden kann, wie vorher, das wünsche ich mir vom ganzen Herzen.//
Und so verging dann auch die Zeit, und es dauerte gar nicht lange, da klingelte es an der Tür.

Rizaku hörte das Klingeln nur leise, aber er ging zur Tür.

An der Tür waren dann auch schon Worte zu vernehmen, die ihm vollkommen vertraut vorkamen. Er erkannte dass es sich um Kaito handelte. Kaito sprach: "Hallo, Rizaku, bist du da?" "Ich bin nun da, es hatte etwas länger gedauert." Kaito stand noch vor der Tür und grübelte. //Ich hoffe das ich ihm helfen kann, wenn nicht wäre es nicht so toll, denn schließlich hat er mir ja auch bei meinem Problem geholfen, als es mir schlecht ging.//

Diese Sache hielt sich Kaito immer wider vor Augen.

Als Kaito so nachdachte, wurde ihm plötzlich die Tür geöffnet. "Hey" ertönte es. "Na willst du nicht reinkommen?" Kaito antwortet. "doch, schon." Er schloss dann die Tür hinter sich.

Rizaku fragte ihn dann gleich erstmal, wie es denn nun wieder mit Hotaru lief. Kaito sagte darauf. "Na ja, eigentlich ist wieder alles in Ordnung zwischen uns beiden, über die Lampe hat sie sich ja auch gefreut, wie du weißt. Ich glaube sie ist nun nicht mehr traurig und hat mir verziehen." Rizaku sprach dann. "Das ist doch gut, na ja da hast du wenigstens Glück gehabt, das es so geworden ist." Kaito antwortete ihm. "Ja, habe ich wohl, aber wie gesagt, dass habe ich ja nur dir mit zu verdanken, weil du mir den guten Ratschlag gegeben hast. Aber da nun meine Sachen beiseite schaffen, und mich mal um deine Sorgen mit kümmern."

"Was ist denn nun los gewesen, im Park, warum ist denn Setsuna, wie du mir erzählt hast, beleidigt weggegangen?" Er schaute dann zu Rizaku, und wartete auf seine Antwort.

Rizaku sah ihn an und sagte dann mit geknickter Stimme. "Na ja, das hab ich dir doch schon gesagt, weil ich ihr nicht so richtig zugehört habe und das hat sie dann irgendwie falsch aufgegriffen. Ist ja nun auch egal. Die Chance habe ich eben wieder vertan und ich hoffe es kommt noch eine, die ich ergreifen kann, sofern dies möglich ist."

So war es eben. Und nun hoffte er auf den Rat, von Kaito. "Na ja so ist der Stand der Dinge, und nun weiß ich nicht weiter." Er schaute nun erwartend und gespannt zu ihm.

"Also, kannst du mir nun auch einen Rat geben?" Kaito hatte dies gehört und meinte dann nur. "Na ja ich kann dir schon helfen, mal sehen was wir da machen können."

Er überlegte einige Minuten. //mmmh, ob er vielleicht auch etwas selbst kreieren sollte, wie ich das getan habe, was unter seinem Rat geschehen ist...oder, ob er sich

doch nochmals treffen sollte mit eine von den beiden.// Er hielt kurz inne. //Na ja lassen wir das mal lieber, dass er beide gleich zurück haben kann. Er sollte sich wohl erstmal für Setsuna entscheiden.//

Er war dann mit seinem Gedankengang fertig und teilte Rizaku dann seinen Ratschlag mit.

"Also Rizaku, hör zu, du musst dich zu all erst für eine entscheiden, denn beide, zurück haben, das geht nicht so, einfach. Ich würde ja vorschlagen, dass du dir erstmal Setsuna wieder zurückholst, oder willst du dein Glück erst bei Michiru versuchen? Aber ich weiß ja nicht, nicht das sie dir noch was antut, in der Stimmung die sie zur Zeit ist, kann das schnell passieren, also zu ihr würde ich nicht gleich gehen." Okay, welche willst du denn nun zuerst wieder haben?" Er schaute Rizaku gespannt an. Rizaku antwortet ihm auf diese Frage.

"Na ja ich würde ganz gern Setsuna wieder haben, denn sie sieht es bestimmt nicht so verbissen wie Michiru."

"Also würde ich meinen, dass ich zu Setsuna gehen will um sie wieder Zurückzugewinnen."

Nachdem Kaito, Rizaku´s Antwort vernommen hatte, redete er weiter. "Okay, gut, also wenn du Setsuna zurückbekommen willst, wird die Sache auch etwas einfach er werden."

"Denn sie ist nicht gleich so auf brausend, wie Michiru oder habe ich da unrecht?"

Rizaku unterbrach ihn... "Da täuscht dich mal nicht, manchmal kann sie auch launisch sein, aber das ist wohl jeder irgendwie." Kaito redete wieder weiter... "okay, wenn das so ist, dann musst du dich noch mal mit ihr verabreden, das wäre mein Vorschlag, und dich mit ihr aussprechen." Er fügte noch hinzu. "Aber denk daran, du darfst es nicht noch einmal in den Sand setzen, wie beim letzten Mal. Macht nochmals ein Treffen aus, rufe sie noch mal an und verabrede dich mit ihr und unternehme am besten was zusammen, was beide gern machen, geht z.B. ins Kino, oder Schwimmbad, gemeinsame Interessen kommen immer gut an, bei der Gegenseite." Rizaku war richtig erstaunt. "WoW Kaito, danke für deinen netten Ratschlag, ich glaube der hilft mir wirklich weiter in meinem Problem."

Er war dann wieder etwas selbstsicherer geworden und bedankte sich für den Ratschlag bei seinem Freund. "Okay, Rizaku", sagte Kaito, "ich bin froh das ich dir helfen konnte."

Mit diesen Worten, sagte Kaito, Rizaku dann auf Wiedersehen. "Okay Kaito, dann werde ich das so machen, wie du es mir gesagt hast." mit diesen Worten verließ dann Kaito Rizaku´s Wohnung und ging seiner Wege, in Richtung nach hause. Er sagte noch, gut bis später, zu Rizaku, und sage mir Bescheid ob mein Vorschlag Früchte getragen hat oder nicht, aber ich würde ja schon gern hoffen das es klappt. Okay, tschüss, ich muss gehen, man sieht sich."

Dann verschwand er auch schon. "Ja mach's gut Kaito und danke für den Tipp."

Er war dann wieder überzeugt, von sich, dass er das Ruder doch Rumreißen könnte. //Na ja dann werde ich mich mal fertig machen, und Setsuna noch mal anrufen, aber na ja das werde ich dann morgen machen, es ist ja immerhin ist es schon ziemlich spät geworden.// Es war schon späten Nachmittag. "Okay." sagte er sich zu sich selber, dann gehe ich mich jetzt ausruhen und dann schlafen, es wird morgen ein langer Tag werden."

Kapitel 6: Eine Zweite Chance

Es war schon früher morgen und Rizaku war schon zeitig aufgestanden, um sich für den heutigen Tag vorzubereiten. "okay" sagte er zu sich selber. "heute darf aber echt nichts mehr schief gehen." "denn es ist ja meine letzte Chance, um den Mädchen zu beweisen, dass sie mit ihrer Ansicht falsch lagen, das ich nur misst bauen würde." "na ja" sagte er. "Dann werde ich mich mal langsam auf den weg machen." "Denn noch eine Chance bekomme ich nicht, diese darf ich also nicht so einfach sinnlos vertun." Er musste also genau überlegen was er tat.

//mmmh na ja ich werde jetzt erstmal zu Setsuna gehen, und hoffe das Sie da ist.// Er muss sich da einfach mal sicher sein.//

Er ging dann aus denn Haus. //am besten ist es, wenn ich erstmal zu ihr gehe und mit ihr über alles reden werde, was ich ja vor einen Tag in den Sand gesetzt habe.// //Also los.// Er ging dann zu Setsuna´s Wohnung und klingelte bei ihr. //ich hoffe nur das sie da ist.// Er klopfte an die Tür und wartete. er rief dann. "Setsuna, hallo"? "Bist du denn da?" Es kam aber keine Antwort aus der Wohnung und so musste Rizaku einfach mal hoffen das sie im Garten war und ihre Pflanzen versorgte. //Sie ist bestimmt im Garten.//

Er nahm das einfach mal an. Als er dann da ankam, sah er auch jemand im Garten stehen der gerade Blumen goss. Aber es war nicht Setsuna, sondern Michiru. Rizaku sah sie an. //Ach her je was macht den Michiru hier. //Sie bemerkte dann Rizaku. "Ach sie einer an, wer ist den da aufgetaucht?" sagte sie. "Sag bloß du willst dich bei Setsuna entschuldigen. Aber lass dir eins gesagt sein, mein lieber Freund, da kommst du zu spät. Sie ist nicht hier, sie ist in die Stadt gegangen um etwas zu erledigen, wenn du sie suchen willst, dann mach das, aber bei mir hast du erstmal keine guten Karten mehr, merk dir das."

Sie begann wieder zu schimpfen...."Ich sag dir nur eins , wenn du Setsuna wieder enttäuschst, ist für dich der Ofen aus, dass kannst du mir aber glauben mein Lieber, denn dann hast du wirklich alles verloren."

Mit diesen Worten, die sie laut zu ihm gesagt hatte, verließ sie den Garten und ging in Setsuna´s Haus, um alles in Ordnung zu halten, solange Setsuna nicht anwesend war." So der Herr, ich verabschiede mich dann mal." Sie schaute noch mal aus denn Fenster und sah ihn nach. //Du bist wirklich ein dummer Mensch, Rizaku, du hast alles in den Sand gesetzt.// //aber na ja das kann man nun nicht mehr ändern.// Sie machte dann wieder das Fenster zu und ging ihre Arbeit nach.

Rizaku verliert die Wohngegend, und machte sich auf den Weg in die Stadt. //Ob es stimmt was sie gesagt hat, das sie wirklich in der Stadt ist, werden wir ja sehen.//

Er begab sich dann mitten ins Stadtzentrum, in das Gewimmel von Menschenmassen. //Und hier soll ich sie finden?// Er war sich da nicht so ganz sicher. //Ich weiß, ich werde sie mal suchen gehen.// Er konnte sich schon irgendwie denken wo sie war, denn er kannte sie ja ganz genau und wusste was sie gern mochte.

//Ich glaube sie ist bestimmt im japanischen Naturkundemuseum oder in der Unterwasserausstellung die heute ist. Ich werde zuerst mal ins Naturkundemuseum gehen und mich da umsehen.// Er machte sich dann auf den Weg zum Naturkundemuseum und schaute sich dort gleich um.// WOW das ist ja ziemlich groß - das Gebäude, hoffe ich finde sie hier in den Gewimmel von Leuten.//

Er hielt Ausschau nach Setsuna fand sie aber nicht. Er dachte nach. //Vielleicht ist sie

wohl doch in der Unterwasserausstellung, na ja da werde ich mal hingehen.//
Er verließ das Museum. //So also hier war sie nicht, dann mal los zur Ausstellung.//
Er ging dahin und schaute sich dort um. //Hier ist sie auch nicht, wo kann sie denn nur
hingegangene sein?// //Also auf Michiru kann man sich auch nicht verlassen, ihre
Angaben sind nicht gerade zuverlässig//. Er regte sich schon wieder etwas auf.
Aber dann fiel ihm ein dass sie ja auch gerne einkaufen geht und sich gern modisch
kleidet.

//Ich glaube ich weiß nun wo ich sie finden werde.//

Er lief dann an zahllosen Geschäften vorbei in der Hoffnung sie zu finden.

//mmmh also irgendwo muss sie doch sein.//

In einem Laden, an dem er vorbei ging, stand ein Mädchen mit langen grünen Haaren.
Sie sah sich gerade Kleidungsstücke an und verglich sie miteinander.//Das ist doch
Setsuna oder?//

Er näherte sich dem Laden und trat ein, und ging dann mit langsamen Schritten zu ihr.
Er sagt dann mit karger Stimme. "Hi"

Setsuna hörte das und drehte sich erschrocken um. "huch...ja, wer ist denn das?"

Sie blickte dann zu der Person die sie angesprochen hatte. "Oh. ach du bist es, Rizaku.
Ja was suchst du den hier?" Sie schaute ihn fragend und erwartend an.

Rizaku sagte, dass er gerne etwas mit ihr bereden möchte. Aber das wollte er nicht
hier im Laden machen sondern lud sie zu einer Tasse Kaffee ein. Setsuna schaute ihn
etwas komisch an. Sie sagte dann aber... "na gut, wir können gerne in ein Cafe gehen
und uns unterhalten. Ich habe ja nichts dagegen, aber zuerst muss ich noch einige
Kleidungsstücke einkaufen, den ich noch nicht in mein Kleiderschrank zu Hause habe,
Ok?" Sie schaute ihn wieder an.

Rizaku antwortet ihr. "ja, das geht in Ordnung." Setsuna sagte dann... "Du, Rizaku
hilfst du mir die Sachen zutragen, das wäre sehr nett von dir." Sie warf ihm einen
leicht lächelnden Blick zu. Rizaku war etwas fröhlicher gelaunt, als sie ihm zugelächelt
hatte.

Er dachte bei sich... //Ich glaube es wird doch nicht allzu schwer werden, sich mit
Setsuna wieder zu vertragen.// Davon war er sehr überzeugt.

Setsuna gab ihm die Sachen, die sie alle so eingekauft hatte. "So, da bitteschön, das
hier ist alles zum tragen für dich."

Sie lächelte wieder. "Wirklich nett von dir, dass du mir hilfst."

Sie verließen dann das Geschäft. Setsuna begann dann langsam wieder ein Gespräch
mit ihm anzufangen. "Sag mal Rizaku was führt dich eigentlich hierher, machst du
neuerdings gern Stadtspaziergänge oder bist du nur zufällig hierher gekommen?"

Sie schaut dann zu Rizaku hinüber, der damit beschäftigt war die Sachen zu tragen.

Er antwortet ihr darauf. "na ja Setsuna, du weist doch in den letzten Tagen ist es nicht
gerade gut verlaufen. Meinst du nicht auch, erst der vergessene Geburtstag und dann
das vergeigte Treffen im Park. Weil ich mich wieder nicht beherrschen konnte, und
dann noch andere Missverständnisse die ich nun auch nicht mehr so genau weiß. Aber
ich glaube wir können ja noch mal ein Neuanfang wagen, meinst du nicht auch?"

//Oje jetzt habe ich den Bogen wieder überspannt, ich hoffe das es nicht so ist.//

Er schaute dann erwartend zu Setsuna und wartete gespannt auf ihre Antwort.

Setsuna schaute ihn etwas Entgeistert an. "Na ja Rizaku, ich weiß nicht so recht, ich
meine du hast dich nicht gerade so verhalten wie man es von jemand mit einem reifen
Alter erwarten kann, oder? Bist du denn nun anders geworden, oder wirst du mir
wieder nicht zuhören, wenn ich mich mit dir unterhalten möchte wie beim letzten
Mal? Ist das nun wirklich anders bei dir geworden, oder doch nicht?" sie schaute ihn

fragend an.

Er sagte ihr, dass es wirklich anders geworden ist, und er das nicht mehr machen würde, sondern dass er das Vertrauen von ihr und Michiru zurückgewinnen möchte. "Ich habe mich wirklich geändert, Setsuna, das musst du mir bitte glauben."

Er schaute Setsuna mit tiefem Blick an. "Na ja ich weis nicht, so recht ich möchte dir schon gerne glauben, aber so leicht ist das nicht, gib mir bitte erstmal etwas Zeit um über alles nachzudenken - dann sehen wir weiter. Ich mag dich wirklich, nur das du das weißt, aber ich weiß nicht ob ich da auch Michiru's Meinung vertreten kann. Das musst du selber herausfinden, wie sie so gelaunt ist und was sie für eine Wut auf dich hat, oder ob sich das, sich etwas beruhigt hat?" Sie sagte ihm das so ins Gesicht. Er akzeptierte dies.

Er war schon froh dass Setsuna nicht mehr so eng sah, was er da gemacht hatte.

"Okay Setsuna, natürlich verstehe ich das..." Wie sie so redeten kamen sie dann an einem Straßencafe vorbei. Setsuna zeigte gleich auf das Cafe. "Schau, ein Cafe, hier können wir uns etwas ausruhen." Sie gingen dann hinein und setzten sich.

"Rizaku was möchtest du den trinken oder essen"? Sie lächelte ihn wieder an.

Sie bestellte dann Getränke und Essen für sie beide. Essen und die Drinks von der Bedienung an den Tisch gebracht. Setsuna bedankte sich. Sie sah Rizaku dann an, "hier bitte schön."

Rizaku bedankte sich bei ihr. Er lächelte ihr zu und schaute sie lange an.

//Herrlich, ich glaube es ist fast wieder so wie früher, als noch alles in Ordnung war.//

Er hatte wirklich wieder eine andere Auffassung von der Lage.

Setsuna bemerkte, dass sie von Rizaku angesehen wurde und sprach dann. "Na schmeckt es dir?" "Die Cola und der Hamburger sind doch wirklich lecker?" Sie schaute Rizaku erwartend an. Rizaku antwortet ihr. "Es schmeckt wirklich echt gut, und dir, schmeckt es dir auch?"

Er schaute wieder zu ihr zurück. Setsuna antwortete: "Ja es schmeckt mir wirklich sehr gut, aber Rizaku hast du denn auch Geld mit? Denn ich habe mich einfach mal dafür spontan entschieden, hier was essen zu gehen." Rizaku sprach. "Ja, ich habe etwas Geld mit, keine Sorge Setsuna. Du hast wohl dein ganzes Geld für das Shoppen ausgegeben, kann das sein?"

Setsuna schaute etwas komisch. "ja da hast du Recht, ich habe mich mal wieder überschätzt mit der Shopping-Tour Oje." Sie seufzte etwas.

Rizaku sagte ihr, es ist ja nicht schlimm, zum Glück habe ich noch etwas Geld um damit die Rechnung zu bezahlen. Wenige Minuten später kam dann auch die Bedienung.

"Bedienung?" "ich möchte gern die Rechnung zahlen!"

Die weibliche, etwas spärlich gekleidete Bedienung kam auf die beiden zu.

Rizaku legte dann den Rechnungsbetrag auf den Tisch, und schaute wieder auf.

//Rizaku, reiß dich jetzt zusammen, auch wenn sie süß aussieht, du willst Setsuna doch nicht wieder verlieren, denn diesmal wäre es das endgültige Aus für die Beziehung mit ihr.//

Er sah konzentriert auf, als er mit sich kämpfte.

Gleichzeitig dachte Setsuna. //oh was für eine schicke Bedienung, die sieht ja echt hübsch aus, ich frage mich ob Rizaku nun wieder etwas macht, was er jetzt besser lassen sollte.// //Ich bin gespannt ob er es denn nun wirklich ernst mit mir meint.//

Rizaku nahm sich dann auch wirklich zusammen und schaute nicht auf die süße, hübsche Bedienung sondern Setsuna an, und zwar tief in die Augen, und das sehr lange. //Ich hoffe für ihn, das er sich jetzt richtig Verhält, sonst gehe ich.//

Sie sah dann Rizaku Verhalten, und war über ihn wirklich erstaunt.

//Das glaub ich Jetzt ja nicht, er gibt sich wirklich die größte Mühe, dass hätte ich gar nicht von ihm gedacht.// Sie war wirklich sprachlos.

Sie schaute dann wieder zu Rizaku hinüber, der der Bedienung gerade das Geld gab. „Hier bitte sehr.“ Dabei lächelte er Setsuna an. Die Bedienung bedankte sich bei beiden, für den Aufenthalt im Cafe und verschwand dann wieder. Als die Bedienung weg war dachte Setsuna bei sich so. //WoW das hast du echt gut gemacht, jetzt glaube ich dir, dass du es ernst mit mir meinst.// Über Rizaku Verhalten war sie richtig glücklich. //Endlich hat er sich zusammen gerissen, nur um mir zu beweisen, dass er sie auch anders kann. Ich bin ja wirklich verwundert.// Sie sagte dann zu Rizaku. "Du Rizaku komm mal her." Rizaku war erstaunt darüber, das Setsuna wieder mit ihm so normal sprach wie sie es schon vor der ganzen Misere getan hat. "Ja was ist Setsuna, möchtest du noch etwas essen, oder was anderes?"

Er ging zu ihr hin. Sie schaute ihm tief in die Augen. Dann sagte sie ihm leise ins Ohr. "//Rizaku danke, das du dich richtig verhalten hast, ich habe doch genau nur auf dies gewartet, mehr wollte ich nicht, ich wollte nur endlich sehen ,was ich dir bedeute und das habe ich ja nun offenbar anscheinend herausgefunden." //Sie war überglücklich und strahlte im ganzen Gesicht. "//Rizaku nun kann ich meiner Gefühle für dich auch sicher sein, wie ich es schon lange nicht mehr konnte. "// Sie sagte ihm dann die Worte, die er schon lange nicht mehr gehört hatte. "Rizaku ich liebe dich über alles." Das sagte sie sehr lieblich, so, dass es auch bei ihm so ankam. Sie blickte danach Rizaku in die Augen und wartete auf seine Reaktion.

Rizaku schaute fröhlich an, und umarmte sie gleich danach, nachdem er diese schönen Worte vernommen hatte. Er antwortete ihr. "ich liebe dich auch." Mit diesen Worten, gab er ihr einen Kuss. Während sie dieses schöne Gefühl genoss, fügte sie noch hinzu. "//Rizaku, versprich mir eines, lass uns nie wieder streiten oder dumme Missverständnisse haben, dazu mag ich dich zu sehr und du mich." Rizaku antwortete ihr. "natürlich wir streiten nie wieder und zu solchen Missverständnissen wird es nie wieder kommen."

Währenddessen.

"So, so Rizaku du glaubst wohl Setsuna zurückzuerobern zu können, nun das mag vielleicht sein, aber bei mir wirst du kein Chance habe, du hast mich zu sehr damit gekränkt." //Ich kann dir nur eins sagen, wenn du hier wieder bei mir auftauchst, dann mach dich auf was gefasst//

sie lachte böse und dachte weiter nach.

Kapitel 7: Michirus entschluss

Michiru stand wartend am Fenster, "So mein lieber Rizaku wann wirst du denn nun hier auftauchen und vorbeikommen?"

In der Wohnung von Setsuna war bereits alles wieder in Ordnung gebracht worden. Sie verliert dann das Haus und war auf den Weg zu ihrer Wohnung.

Während alles sein gewohnter Lauf zu gehen schien, schwor Michiru immer noch Rache. Sie war eben noch richtig sauer auf Rizaku. Sie dachte so für sich. //Pah, ist mir doch egal, wenn er Setsuna Herz erweicht hat, meines wird er jedoch nicht so schnell, oder sagen wir es mal besser so.// //Das er mich gar nicht zurückbekommen wird, da kann er anstellen was er will, es wird ihm nicht gelingen.//

Mit diesen Worten ging sie Richtung Wohngegend, und machte sich dann erstmal in ihre Wohnung. Sie knallte die Tür laut zu, so dass fast die Tür aus den Angeln gerissen wurde.

Was hatte sie nur vor?

In der Zwischenzeit

Rizaku und Setsuna waren nun wieder überglücklich mit einander und waren froh endlich dieses dumme Missverständnis aus der Welt geschafft zu haben. Sie verließen dann das Stadtcafe und machten sich in Richtung Heimweg. Beide waren eng umschlungen und so glücklich wie schon lang nicht mehr.

Setsuna fragte Rizaku dann, was denn nun eigentlich mit Michiru wurde. Und das hörte sich ungefähr so an... "sag mal Rizaku willst du eigentlich Michiru zurückbekommen?"

Das wird ja nicht ganz so einfach werden, weil sie ziemlich sauer und verletzt ist.

Außerdem ist sie irgendwie seit der Sache stark verändert und fühlt sich oft alleine. Ich glaube du solltest auch zu ihr gehen und mit ihr über die ganze Sache vernünftig zusammen reden, wenn dies denn möglich ist."

Sie machte kurz eine Atempause und sprach dann weiter. "Wie es auch wird, ich möchte gerne dass wir uns alle wieder so verstehen wie früher, bevor dieses dumme Missverständnis geschehen ist." "Es soll keine Streitigkeiten mehr zwischen uns allen geben."

Sie sagte das Rizaku mit kühlen Worten, auf eine gut gemeinte Art und Weise.

"Was meinst du dazu, Rizaku, würdest du es mir zuliebe mal versuchen, mit ihr zu reden und sie zu zurückzubekommen versuchen? Sie schaute ihn lieb an.

Rizaku Meinte dann zu ihr so. "na ja Setsuna, ich kann es ja mal versuchen, mit ihr zu reden. Aber ob es was bringen wird, dann bin ich mir nicht so sicher, denn wie ich es beim letzten Mal erlebt habe, ist sie ja mit den Nudelholz auf mich losgegangen. Vielleicht war es ja auch nicht ganz unberechtigt. Jedenfalls würde ich es für gut finden, wenn sie sich in der Zwischenzeit etwas beruhigt hätte." Setsuna hörte seinen Worten aufmerksam zu und verstand die Besorgnis Rizaku's. Aber sie war auch zuversichtlich, dass sich Michiru's Herz vielleicht doch etwas erweichen lies, wenn er es etwas geschickt anstellen würde.

Rizaku schaute Setsuna etwas verwirrt an. Aber er gab sich eine Ruck und versprach es ihr, mit Michiru zu reden, und hoffte, dass alles wieder ins Gleichgewicht komme würde.

"Na gut Setsuna, ich verspreche es dir, ich rede mit ihr. Ich hab aber nur etwas Zweifel ob ich das auch allein schaffen werde. Na ja ich hoffe es einfach mal."

Setsuna unterbrach ihn an der Stelle kurz. "Na ja Rizaku wenn du es nicht alleine versuchen willst, dann können dir doch deine Freunde helfen, und ich dir auch."

"Schließlich habe ich ja selber miterlebt, dass du für deinen Freund eine Idee ausgedacht hast, damit Kaito seine Hotaru zurückbekam." "Da hast du dich für ihn eingesetzt und hast ihn diese tolle Idee mit den Lampen vorgeschlagen, das fand ich echt nett von dir." Sie lächelte Rizaku nett an.

"Ja das habe ich und darüber bin ich auch froh das Kaito wieder zu seiner Hotaru zurückgefunden hat. Na ja vielleicht frage ich die anderen wirklich mal um Hilfe, danke für den guten Rat, Setsuna " Er lächelte lieb zu ihr herüber. "Okay aber bestimmt erst morgen, denn jetzt ist es schon spät am Nachmittag geworden, da ist sie bestimmt noch in der Stadt oder im Schwimmbad unterwegs, würde ich sagen." Setsuna überlegte kurz. "Ja da könntest du Recht haben, ich glaube sie ist um die Zeit immer im Schwimmbad oder vielleicht auch bei sich zuhause in der Wohnung." "Aber allzu sicher bin ich mir da auch nicht."

"Na ja Rizaku ich glaube ich werde erstmal heimgehen, ich muss noch Hausarbeiten erledigen in meiner Wohnung, du weist ja wie das ist. Also ich werde dich dann anrufen, ich bin froh das wir uns wieder versöhnt haben das kannst du mir echt glauben."

Sie schaute ihn wieder an. "und dir geht es doch bestimmt auch so, das nun wieder alles ins Reine gekommen ist., oder?" Sie schaute ihn fragend an. Er antwortet ihr...

"Natürlich, bin ich froh dass es nun wieder besser ist, als es zuvor der Fall gewesen war. Das kannst du mir echt glauben, ich würde auch nicht wieder tauschen wollen."

Sie verabschiedeten sich dann... "Also machst gut, Rizaku, bis dann, ich ruf dich an."

Sie lächelte ihm noch mal zu, und bog dann in die Seitenstraße ein, die auf den Weg zu ihrer Wohnung lag. Rizaku winkte ihr noch mal und ging dann nach hause.

Er wurde dann wieder etwas nachdenklich. //Na ja ich bin mal gespannt wie das wird, mit Michiru? Es ist am Besten, wenn ich mir jetzt erst mal keine Gedanken mehr darüber mache und einfach mal entspanne.// Mit diesen Gedanken machte er sich Richtung zu seiner Wohnung auf. Ihm war aber eines bei der Sache schon klar geworden. Er brauchte die Unterstützung von seinen guten Freunden, denn alleine konnte er es nicht schaffen, das war ihm klar. //Ich muss es irgendwie schaffen Michiru wieder zurückzubekommen, aber ich weiß ja dass sie ziemlich wütend und nicht gut zu sprechen auf mich ist. Na ja ich habe es mir ja auch selbst zuzuschreiben, schließlich hab ich ja auch alles verdorben, aber das ist momentan auch nicht mehr zu ändern.// Er seufzte etwas und betrat dann seine Wohnung.

Er war sich dann erstmal darüber im Klaren das er Setsuna wieder hatte, und das war auch schon ein Erfolg für ihn.

Er überlegte dann weiter. //mmmh, ob es denn jetzt noch gut ist, die anderen anzurufen, es ist immerhin schon abends? Ich glaub ich werde das morgen machen und jetzt erstmal schlafen gehen.// Gesagt - getan, er zog sich um, ging noch schnell ins Bad und aß noch eine Kleinigkeit bevor er sich dann schlafen legte. Während er im Bett lag, grübelte er so vor sich hin. //Mmmh, ich hoffe Michiru ist nicht mehr zu sauer auf mich, aber na ja?// wie er so nachdachte, schlief er dann auch ein.

In der zwischen zeit

Michiru war noch auf und stand auf den Balkon und blickte in die Ferne. Sie dachte an

den Zeiten, wie es früher war. //Du dummer dümmlicher Idiot, warum musstest du das machen.//

Sie ballte eine Hand zur Faust und schlug gegen die Wand. //Warum musstest du alles kaputt machen das hätte echt nicht sein müssen.// Sich schluchzte tief und war tief voll Trauer, Hass und Wut zugleich. //Ich kann es dir einfach nicht so leicht verzeihen, wie Setsuna die wohl getan hat.// //Das geht nicht so einfach, bei mir ist das etwas anders.//

Sie sah in die dunkle Nacht hinein, und blickte zum Mond hinauf. // Der Mond leuchte so hell und klar, denn es war heute Vollmond. //In so eine Nacht wie diese, wie sehr wünschte ich mir es wäre wieder alles so wie früher, aber leider geht das eben nicht, ich kann ihm nicht mehr so leicht vertrauen, das hat echt gelitten.// Sie war darüber so traurig, das es auch auf ihre Stimmung umschlug.

Schon seit einiger Zeit hat sie mürrisch und schlecht gelaunt.

Sie ging dann wieder ins Zimmer und war müde. //Na ja Rizaku wir werden noch sehen, wie alles weitergehen wird.// Sie legte sich dann ins Bett und schlief wieder mal schlecht gelaunt ein.

Es brach ein neuer Tag an.

Rizaku lag schon gar nicht mehr in sein Bett sondern war schon aufgestanden, um den neuen Tag zu beginnen. Da erinnerte er sich das ihn eigentlich gestern noch Setsuna anrufen wollte.

Er wunderte sich warum sie dies nicht getan hatte.

//Sie wird bestimmt ihre Gründe haben. Na ja, kann man im Moment nichts machen, ich werde erstmal den anderen die Neuigkeit mitteilen, das ich wieder mit Setsuna zusammengekommen bin, mal sehen wie sie darauf reagieren werden?//

Er machte dann erst mal Frühstück, war vorher noch im Bad gewesen um sich zu duschen.

Als er mit dem Essen fertig war, kam ihm dann der Gedanken die anderen anzurufen, aber erst wartete er noch auf Setsuna´s Anruf. //Was soll ich für mich daraus schon wieder schließen?// Darüber dachte er jetzt nicht nach. //Okay ich sollte jetzt erstmal jeden anrufen, oder noch besser gesagt mich mit ihnen treffen.//

Er griff dann zum Handy, und wählte die besagte Nummern, nämlich die von Hotaru, Kaito und Setsuna´s. //Schnell die Nummern eingetippt, und dann kann´s schon losgehen.//

Er wählte zuerst die Nummer von Setsuna, weil sie ja gestern Abend noch bei ihm anrufen wollte. Er wartete bis sie abnahm. Aber wahrscheinlich schlummerte sie wohl noch friedlich. Rizaku sagte dann zu sich selber. //Rizaku du Depp, es ist ja auch noch früh am Morgen, da kannst du doch nicht gleich die Leute aus den Schlaf klingen.// //Na ja ich werde es mal bei den zwei andren versuchen.//

Er legte auf und gab die nächste Nummern ein. //So ich hoffe Kaito ist schon auf, nicht das er auch noch schläft. Na ja da könnte man dann auch nichts machen, versuchen wir´s einfach mal.//

//Er gab die Nummer ein und wartete.

Am anderen ende der Leitung ertönte es dann mit verschlafener stimme.

"Ja hallo wer ist da?" Kaito klang noch ziemlich verschlafen und fragte dann wer am Telefon war. Rizaku antwortete ihm... "Na ich, bin´s, morgen, wollte nur mal sagen, das es bei Setsuna geklappt hat und sie nun nicht mehr sauer oder gar wütend auf mich ist."

"Und ich habe mich sogar zusammen genommen, als wir im Kaffee saßen, und die Bedienung ankam." "Ich dachte schon, dass ich es wieder in den Sand gesetzt hätte, aber ist ja zum Glück alles gut geworden." "Na ja ich erzähl dir dann mal alles, wenn wir uns treffen, das wollte ich eh noch fragen, kann auch Hotaru mitkommen? Setsuna versuche mich ja auch noch die ganze Zeit schon zu erreichen." Rizaku hörte gar nicht mehr auf mit reden. "Na ja also können uns ja heute mal alle irgendwo treffen, einen bestimmten Treffpunkt ausmachen, oder so?"

Nach Rizaku's Worten, war Kaito erstmal sehr erstaunt und wunderte sich, dass Rizaku's Erfolg bei Setsuna gehabt hätte. "Ja das ist ja toll Rizaku, das hätte ich gar nicht gedacht das dass alles so schnell voran geht, und du nun wieder mit Setsuna zusammen gekommen bist, meinen Glückwunsch. Und weißt du nun wie es weiter geht? Ich meine die Sache mit Michiru, die ist ja nun nicht gerade zimperlich und hat nicht so viel Verständnis wie deine Setsuna. Was ich sagen will ist, wirst du denn eine Chance haben, sie überhaupt zu einem Gespräch zu bekommen?" Kaito stellte Fragen über Fragen. Aber auch er wusste es, dass es nicht so einfach war wie es aussah, Michiru davon zu überzeugen, das sie ihm noch was bedeutete "Na ja Rizaku, ich würde sagen, treffen wir uns dann erstmal alle 4 im Park. Du, ich, Hotaru und Setsuna, wenn sie kommt?" Rizaku hörte den Worten Kaito's aufmerksam zu und sprach dann. "Ja es wird schon wieder alles gut werden, also bis dann im Park. Ich hoffe doch, dass auch Setsuna kommen wird, na ja man wird sehen."

Mit diesen Worten verabschiedete sich er von Kaito und legte dann auf.

Nach dem Gespräch dachte er erstmal über die Sache nach. //Was wenn sie mich gar nicht und überhaupt nie wieder sehen will, das wäre wirklich schrecklich.// Er seufzte etwas.

//Na ja es wird schon schief gehen, wie man so schön zu sagen pflegt.// Nach mehreren hin und her überlegen nahm er sich dann den Entschluss sich nach draußen zu gehen um den neuen Tag zu begrüßen. //So dann mal sehen, wen wollten wir uns denn eigentlich alle treffen?// Er schaute kurz auf die Uhr und sah das nicht mehr allzu viel zeit war.

Sofort machte er sich zum besagten Treffpunkt auf. Die anderen waren schon eingetroffen und warteten, nur Setsuna war noch nicht da, wo konnte sie denn nur sein? Rizaku ging auf die anderen zu und sagte erst mal guten Morgen. "Na habt ihr gut geschlafen?"

Die andern schauten Rizaku an und sagten mit etwas verschlafener Stimme. "Na ja ging schon, manchmal gibt es Nächte wo man nicht so schlafen kann." meinte Kaito zu ihm. Hotaru sagte dazu. "Also ich aber schön geschlafen, weil es mir nun nicht mehr so schlecht geht und noch ja Kaito wieder habe und ihm geht es sicherlich genauso." Sie lächelte lieb zu Kaito hinüber und lehnte sich dann an ihn. "Ja meine Hotaru, da hast du recht." antwortete Kaito. "Und das haben wir der Hilfe von Rizaku zu verdanken, das es so gekommen ist." und nun sind wir an der Reihe ihm auch mal zu helfen." "Ja also Rizaku, wie hast du dir das denn nun so gedacht, mit Michiru?" Er schaute Rizaku fragend an.

Rizaku wollte ihm gerade auf seine Frage antworten, als plötzlich Setsuna auftauchte. Sie hatte sich etwas verspätet wie es schien und kam nun auf die Gruppe zu.

"Entschuldigt Leute, dass es so spät geworden ist, aber na ja ich hatte noch jede Menge Hausarbeit zu machen, und gestern war ich fix und alle vom Einkaufen und den Stadtbummel." Sie zwinkerte Rizaku leicht zu.

Alle schauten dann gespannt zu Setsuna, die gerade dabei war es zu erklären warum sie sich so verspätet hatte. Aber na ja was es eben eine allein stehende Frau eben alles

zu bewältigen hat. Sie sprach dann noch... "So warum haben wir uns eigentlich alle im Park getroffen?"

ist denn was Besonderes vorgefallen? Rizaku, was ist denn los, mit dir, du sagst ja gar nichts?!" Sie wunderte sich echt. "Tut mir Leid das ich gestern nicht mehr angerufen habe, ich war dann einfach zu müde, ich hoffe du verstehst das?" Sie schaute ihn hoffend an und zwinkerte ihm zu. Rizaku antwortete ihr, ja schon okay ich weiß ja das du gestern noch viel zu tun gehabt hattest." Er hatte dafür großes Verständnis. "Ist ja nicht schlimm, Setsuna." antwortete er ihr. "Schön dass du nun auch da bist."

Die anderen fragten sich schon ungeduldig wie es denn jetzt nun wieder gehen würde.

Kaito sagte dann. "Also da sind wir nun alle und nun?" Offensichtlich hatte keiner eine Idee um das mit Michiru wieder ins Reine zu bekommen. "Also hat jemand einen Vorschlag?"

Er schaute fragend in die Runde. "Rizaku hast du denn nicht schon eine Idee?"

"Du hast dir doch bestimmt was überlegt, da bin ich mir ziemlich sicher."

Hotaru meldete sich dann als Erster. "Das ist nicht schön, das Michiru so böse auf dich ist, ich mein so schlimmes hast du ja gar nichts gemacht." "Setsuna hat dir ja auch wieder verziehen, nur eben Michiru scheint da anderer Meinung zu sein, hinsichtlich auf einer Versöhnung."

Setsuna fing dann zu erklären an, während sich alle Sachen zu überlegen begannen, die vielleicht hilfreich sein könnten. "Nur, ist die ganze Schwierigkeit, erstmal so ein zufälliges Treffen zu organisieren, dass heißt ein paar von uns, müssen versuchen Michiru zu einem bestimmten Treffpunkt zu bewegen. Aber wie gesagt ganz leicht wird die Sache nicht werden. Also schlage ich vor das ich zu ihr gehe und versuchen werde sie zu überreden, dass sie mal mit mir einen schönen Stadtbummel machen geht, um sich etwas von allem abzulenken."

"was haltet ihr von meinem Vorschlag?" Sie sah die anderen gespannt und erwartungsvoll an.

Der unterbreitete Vorschlag von Setsuna klang sehr gut, wussten die anderen doch, dass es sowieso die einzige Möglichkeit war, Michiru aus dem Haus zu bekommen.

Kaito sagte kurzerhand darauf. "Gut dann würde ich vorschlagen, dass wir erstmals versuchen eine gute Stelle in der Stadt oder eben einen beliebten Treffpunkt ausmachen zu versuchen."

"Rizaku, du kannst ja erst mal in der Stadt umherlaufen oder gemütlich durch die Gegend schlendern. Ich und Hotaru machen uns gleich auf die Suche, also los dann packen wir es mal an." Rizaku war erstaunt über die Motivationen der anderen zu dieser Aktion. Er sagte dann.

"gut so machen wir das, okay dann werde ich mal losgehen und mich ein wenig in der Stadt umsehen." Mit diesen Worten wollte Rizaku die anderen gerade verlassen, als Setsuna ihn noch was mit auf den Weg gab. Sie sagte ihm, dass es sinnvoll wäre, noch ein paar Blumen zu kaufen oder in der Art kleines Präsent eben. "Rizaku mit ein Geschenk oder Blumen, stehst du immer gut da, auch bei ihr, das glaube ich einfach mal." Rizaku verabschiedete sich von allen und machte sich dann auf den Weg. "So tschüss, bis später dann." Kaito und Hotaru sagten auch Tschüss.

Kaito nahm dann auch gleich die Suche auf, macht einem guten Ort. "Okay Hotaru dann las uns mal was suchen, für die beiden." Hotaru sah ihn in die Augen. "ja Kaito sicher...." sie lächelte wieder, wie sie es schon lange nicht mehr getan hatte. Kaito war darüber sehr glücklich, und freute sich, dass sie wieder so wie früher lächelte. "Kaito, würde es dir was ausmachen, wenn wir unterwegs noch einen Kaffee trinken gehen

würden, ich habe nämlich großen Hunger und auch Durst." Sie machte große Augen. Natürlich konnte ihr Kaito diesen Wunsch nicht abschlagen. Er sagte zu ihr. "Na okay, meine liebe Hotaru, dann gehen wir noch schnell in das Cafe am Rande der Stadt, wir haben ja noch genug Zeit." Hotaru lächelte ihm wieder lieb zu. Sie bedanken sich bei ihm. "Danke Kaito, du bist nett." Sie drückte ihn.

Gesagt – getan. beide gingen also erstmal ins Cafe.

Währenddessen

Rizaku machte sich auf den Weg durch die Straße der Stadt und machte Schaufensterbummel, was er normalerweise eher selten tat. //Mmmh, ich bin gespannt, ob die anderen etwas finden, und ob Setsuna, das besagte Treffen auch arrangieren kann.// wie er sich so seine Gedanken machte, vergaß er dann völlig die Zeit.

Inzwischen war Setsuna bei Michiru angekommen. //Ich hoffe das sie da ist und ich hoffe auch das sie mitspielen wird und mit mir in die Stadt gehen wird.// Sie hatte etwas Bedenken bei der ganzen Sache. Doch dann sagte sie sich, es wird schon schief gehen.

Sie klingelte an Michiru´s Wohnungstür. //ich hoffe sie macht auf.//

Michiru hörte das klingelt Setsuna´s und kam zur Haustür Sie sagte etwas mürrischer Stimme. "ja wer ist da?" Setsuna antwortete ihr. "ich bin es Michiru, darf ich reinkommen und mit dir was besprechen?" Michiru reagierte nur mühselig darauf. "Und was willst du mit mir besprechen?" Sie war nicht gerade bei bester Laune, das war ihr deutlich anzusehen.

Sie fragte noch einmal. "Also was ist los Setsuna, warum bist du zu mir gekommen?"

Setsuna hatte schon damit gerechnet, dass Michiru sie nicht empfangen würde.

Sie fing dann zu sprechen. "Tja also Michiru, ich weiß nicht genau wie ich es sagen soll, aber hast du nicht Lust mit mir einen Stadtbummel zu machen, wie wir es früher gemacht haben?"

"Das täte dir bestimmt mal gut wieder in die Stadt zu schlendern, und die Kaufhäuser und Geschäfte unsicher zu machen." Sie hielt kurz inne. "Also was meinst du denn dazu?"

Michiru fühlte sich irgendwie gelangweilt und allein gelassen. Aber was hatte sie denn schon noch groß zu verlieren. Sie sagte Setsuna zu. "Na gut Setsuna, dann gehen wir eben mal wieder etwas unternehmen." Das sagte sie so, als ob es ihr schon wieder im nächsten Augenblicklich egal wäre. "Aber ich hoffe dass es nicht allzu viel Stress gibt, in der City."

"Ich habe nämlich grad wieder mit den Gedanken gespielt ins Schwimmbad gehen und später wollte ich noch allein sein. Aber na ja, dann tue ich dir mal den Gefallen und gehe mit dir in die Stadt."

Setsuna dachte sich das schon das es schwerer sein würde Michiru dazu zu überreden, aber sie hatte sich wohl etwas geirrt. //hoffen wir mal Rizaku und schafft das Michiru´s Herz Zurückzugewinnen, es sieht nämlich wirklich nicht gut aus.// sie machte sich währenddessen, sie mit Michiru in Richtung Stadt schlenderte, viele Gedanken. "So Michiru, dann lass uns mal in die Shoppen gehen."

Am anderen Teil der Stadt.

Kaito und Hotaru saßen gemütlich in einem Kaffee, und ließen es sich gut gehen. "Ach

das ist so schön hier Kaito." Hotaru war richtig fröhlich. Kaito antwortet ihr. "ja ist es." Er trank weiter sein Eiscafe und aß sein Chesäbürger. "Die sahen sind wirklich lecker, hier Hotaru, oder?" Hotaru schaute zu ihm. "Ja es schmeckt sehr gut." Sie trank ihren Milchchake und aß ihren Kuchen. Doch in diesem Moment fiel Hotaru sofort etwas ein.

"Du sag mal Kaito, ich habe eine Frage." Er blickte zu ihr. "und welche, meine liebe?" Sie fragte ihn. "wie spät ist es eigentlich, kannst du mir das sagen?" Er tat ihr diesen Gefallen liebend gern. "also ich glaube es ist schon so kurz nach 16:00 Uhr." Dann verschlug es ihm plötzlich die Sprache. //mir war so als hätten wir etwas zu erledigen gehabt.//

er erinnerte sich an Setsuna Worte. Und nicht vergessen, bis 16:00 Uhr bin ich mir sicher, dass ihr beiden Erfolg bei der Suche gehabt hattet. Ihm und Hotaru war alles plötzlich wieder alles eingefallen. "Oh mein Gott, Hotaru, wir haben völlig die Zeit vergessen."

Er konnte es kaum glauben, aber es war leider so. Er musste den Tatsachen ins Auge sehen, das sie es nicht geschafft hatten den Auftrag von Setsuna zu erfüllen. "Hotaru, komm los, wir müssen uns beeilen, vielleicht können wir noch was retten." Er schaute aufgeregt zu ihr hinüber. "Kaito Oje, wir sind unzuverlässig." sie wurde gleich wieder etwas traurig.

"okay, Kaito, ich hoffe Setsuna wird uns das nicht allzu übel nehmen."

Kaito sagte. "das hoffe ich auch, mir macht was anderes Sorgen, dass Rizaku durch unser Verschulden, seine letzte Chance auch noch verspielt hat. - also los beeilen wir uns."

Sie eilten dann schnell aus dem Cafe und rannten in Richtung Stadtzentrum hinunter. Zur selben Zeit war auch Rizaku unterwegs.

Er hatte sich jetzt die ganze Zeit viele Sachen angeschaut und war schon durch die halbe Stadt gewandert. //Ich bin ja gespannt ob die anderen schon Erfolg gehabt haben, mit einem passendem Platz?// während er so lief, sah er von weiten zwei Bekannte in einen wilden Tempo vorbei rennen. //Nanu das sind doch Kaito und Hotaru, warum haben die es denn so eilig?// Er verstand nicht ganz, es würde aber bestimmt schon seine Gründe haben....

Was er ja nicht wusste war, dass die beiden ihre Aufgabe völlig vergessen hatten.

Er dachte aber nicht weiter drüber nach. Sicherlich wollten sie ihm grad mitteilen was sie für einen guten Platz gefunden hatten. Er lief schnell zu Ihnen. "Und habt ihr etwas gefunden?"

er schaute die beiden fragend an. Kaito stotterte etwas. "Tja Rizaku, also weist du es ist so."

Er wusste nicht wie er es erklären solle, das sie gar nichts in der Zeit gemacht hatten. Aber gerade als er und Hotaru es Rizaku erklären wollten, kam Setsuna mit Michiru um die Ecke gebogen. Rizaku sah das natürlich. Mit erstaunenden blick schaute er auf die beiden. //so es ist soweit , sie ist da.// Was würde er jetzt zu tun gedenken, nun wo sie da war.

Sie sah ihn natürlich auch entgegenkommen und regte sich auf.

Es ging gleich sofort wieder los.

"Sag mal Setsuna hast du davon gewusst, das der hier auftaucht?" Sie schaute auf einmal so finster drein. "Was hast das zu bedeuten?"

"Oh sie einer an, wer da noch anwesend ist." "wenn das nicht Hotaru und Kaito sind, und wohl wieder Hand in Hand, was?" "Glaubt ihr ich habe nicht gemerkt was ihr alle vorhabt, aber da spiele ich nicht mit, ich werde jetzt einfach gehen! - das kann ich mir

echt nicht antun, und danke Setsuna, ich habe gedacht du wolltest mit mir Shoppen gehen, aber eigentlich doch nur um mich hierher zu locken, na danke auch!" Sie war dann davor, beleidigt abzuziehen.

Setsuna schaute Rizaku an. "Rizaku na los geh zu ihr, leider ist die ganze Sache etwas aus den Ruder gelaufen, also musst du nun selber die Initiative ergreifen und die Situation wieder ins Reine bringen." Rizaku seufzte etwas. "Also gut, dann werde ich es mal angehen."

Er ging Michiru hinterher. Setsuna war darüber wirklich sehr verärgert, dass es soweit gekommen war, dass nichts von dem Plan geklappt hatte. Sie sagte dann mit energischer Stimme. "Tja Leute, das nennt man dann wohl verpatztes Timing!" Sie wurde etwas zornig dabei. "Na ja kann man nun auch nicht mehr ändern, ich hoffe trotzdem das sich Michiru wieder fängt und Rizaku doch noch eine Chance gibt." Die beiden anderen, also Kaito und Hotaru standen mit gesenktem Kopf da und schauten auf den Boden. Sie wussten dass sie Setsuna etwas enttäuscht hatten. Kaito blickte etwas auf. "Ach Hotaru, nun haben wir es geschafft, nun ist Setsuna enttäuscht von uns, bloß weil wir uns im Cafe amüsiert haben und dabei die Zeit vergessen haben." Hotaru unterbrach ihn dabei. "Ja bloß weil wir eben Hunger hatten und mal wieder gelacht hatten, aber das ist ja nun egal." Sie seufzte und sah wieder traurig zu Boden. Kaito sah dies. "Was ist denn los Hotaru?" "gut wir haben einen Fehler gemacht, aber vielleicht können wir es wieder gut machen."

Los, Hotaru, lass uns ihnen schnell nachgehen." Sie hörte dies und eilte mit Kaito schnell hinterher.

Inzwischen war Michiru schon fast am Rand der Stadt angelangt. Sie wohnte ja in einer Gegend mit vielen Anlagen also etwas außerhalb.

Als sie merkte, dass ihr Rizaku immer noch hinterher lief, drehte sie sich kurzerhand um und funkelte Rizaku böse an. Sie sprach zornig.. "Sag mal was willst du eigentlich von mir, warum läufst du mir immer noch nach? Los geht zu den anderen, du hast doch Setsuna, also lass mich gefälligst zufrieden!"

Michiru's kalte Worte trafen Rizaku zwar wie Nadeln, aber er musste jetzt einfach dadurch.

"So ich gehe nun nach hause, Rizaku, und du hältst mich nicht mehr AUF!"

Danach wollte sie beleidigt von dannen gehen.

Innerlich dachte sie bei sich. //Was ist er nur für ein Idiot, glaubt er , dass er mich so wieder zurückholen kann, nein da hat er sich fürchterlich geschnitten, das kann er mir aber glauben.//

//ich werde ihm keine träne mehr nach weinen, es ist endgültig vorbei.//

Sie drehte sich noch einmal um.

"So Rizaku, ich sage es dir nun noch einmal, und das ein für alle mal." "Lass mich zufrieden, du hast mich sehr verletzt und gekränkt, durch deinen ganzen Blödsinn den du verzapft hast!"

"Aber das ist mir nun auch egal, was ich sagen will, ist dass ich dich nie Wiedersehen will!"

das sagte sie ihm mit einer eiskalten Stimme, dass es ihn wie ein Blitz traf.

Er stand fassungslos da. dann sprudelte es aus ihm aber, mit folgenden Worten heraus.

"Michiru, so hör mir doch bitte zu, es ist ja nicht so, als ob ich das gewollt hätte, wie das alles so gekommen war. Ich kann nur von mir sagen, das es mir aufrichtig Leid tut, dass ich dich solange alleine gelassen habe. Das war nicht fair von mir, das weiß ich selber, aber es ist nun mal nicht mehr rückgängig zu machen."

Rizaku's Worte bewirkten nur sehr wenig. es war ihr so ziemlich egal. //Puh// dachte sie. //was aus ihm wird kann mir ziemlich egal sein. Ich habe einfach keine Lust mehr mit ihm aus zukommen, ich werde doch eh wieder verletzt.// sie seufzte etwas und es stand ihr schon ins Gesicht geschrieben, das sie unglücklich war.

Aber das wollte sie unter gar keinen Umständen anderen preisgeben, wie sie sich fühlte.

Sie wandte sich dann ab und ging, in Richtung Wohnungsgegend.

Doch wie sie so lief, bemerkte sie nicht, wahrscheinlich auch in ihrer Wut und Verzweiflung, ein Geländer und darunter liegenden Treppen. Sie verlor das Gleichgewicht und war im begriff hinunter zu stürzen. Es gelang ihr noch sich mit einer Hand an der Betonmauer festzuhalten, doch ihre Kräfte ließen langsam nach. //oh nein, verdammt, was mach ich denn jetzt nur.// //ich will nicht sterben!//

Sie hielt sich so gut es ging daran fest, aber es wurde immer schwieriger.

Zur gleichen Zeit, hatte Rizaku immer noch nicht aufgegeben um Michiru zu kämpfen. Er war ihr wie immer hinterher gelaufen um sie doch davon zu überzeugen, dass sie ihm nicht egal war, wie es denn Anschein erweckte. //wo ist sie denn, eben war sie doch noch hier gewesen.// Er wunderte sich, so ganz plötzlich konnte sie doch nicht verschwunden sein.

Er schaute dann in Richtung der Treppe nach und hörte ein Schreien und lautes Wimmern.

Er ging dem Geräusch nach um zu sehen was da los war. //vielleicht braucht jemand meine Hilfe, der in Not geraten ist?// Er kam den Geräusch dann immer näher.

Er sah zu dem Betonvorsprung und ihn stockte der Atem. Um ihr Leben kämpfend hing Michiru immer noch fest geklammert mit einer Hand an den Betonvorsprung.

"Hilfe, Hilfe , zur Hilfe!" Ist denn hier niemand?" Rizaku erkannte sofort was zu tun war.

Er eilte zum Geländer und sagte. "Schnell, los gibt mir deine Hand, sonst stützt du hinab.

Wie ist denn das nur geschehen."

Mit ganzer Kraft half er ihr wieder auf die Straße. Von der Anstrengung mussten sich beide erst einmal erholen. Nachdem sie sich wieder einwenig erholt hatte schaute sie ihm ganz tief in die Augen und bedankte sich für die Rettung.

Nun war ihre Wut verflogen und sie hörte ihm wieder zu. "Das liegt auf der Hand, du bedeutest mir sehr viel, das hast du schon immer, ich weiß dass ich damals Mist gemacht habe, aber das war keine Absicht Michiru. Ich weiß das hatte dich tief verletzt, darum hattest du auch Grund mich zu hassen, aber ich hab dich echt gern und hab mir die ganze zeit Sorgen um dich gemacht." Er sah sie lieb an und lächelte in ihrer Gegenwart zum ersten mal wieder.

"Und das mit der Rettung ist doch selbstverständlich, schließlich, will ich die, die ich gerne habe nicht verlieren oder nie zulassen dass ihnen etwas zustoßen würde."

Er holte noch mal tief Luft und sagte ihr dann dass er sie gern hatte "Michiru, du bedeutest mir viel, ich hab dich und Setsuna sehr gern und ich wollte dir niemals wehtun, glaube mir das bitte." Michiru hatte all die Wortende von ihm gehört, und war sehr verwundert.

Sie dachte noch einmal über alles genau nach. Sie kam schließlich zu dem Entschluss, dass es falsch war Rizaku zu hassen und ihn nur noch zu ignorieren.

Sie ging auf ihn zu und umarmte ihn.

Mit den Worten. " es tut mir auch sehr Leid, das ich dir nicht geglaubt habe, es sah wahrscheinlich nicht danach aus, aber ich habe dich echt vermisst ,du hast mir

gefehlt."

"Ich würde die Zeit auch ungeschehen machen, wo ich zu kalt zu dir war, auch die Sache mit dem Nudelholz tut mir leid, ich hoffe es hat nicht allzu wehgetan?"

Sie lächelte ihn lieb an. "Rizaku, wollen wir es noch einmal versuchen?"

Sie schaute ihm tief in die Augen und wartet gespannt auf seine Reaktion.

Rizaku schaute sie lieblich an und gab ihr zu verstehen. "ja meine süße Michiru, lass es uns noch einmal versuchen. Ich möchte alles ungeschehen machen und wieder so mit dir leben, wie früher." Michiru war glücklich und sagte darauf. "ich mit dir auch."

Dann gaben sich beide einen liebevollen Kuss.

ACHTUNG, bitte KEINE 0-8-15 Kommiss, denn das Kapitel hatt viel Arbeit gemacht.

Vielen Danke!

Kapitel 8: Ein unerwartetstes Ende...

Als sie da so eng umschlungen und sich einander zugewandt fühlten, waren beide wieder richtig glücklich.

Michiru sagte zu Rizaku mit leiser Stimme, das sie ihn liebte und dass sie nichts mehr zwischen den beiden kommen lassen wollte, seien es Missverständnisse, noch sonst etwas anderes. Sie schaute Rizaku tief in die Augen und gab ihn nochmal einen Kuss.

Sie dachte so für sich. //endlich wird es wieder alles wie früher werden.//

//ich hoffe das nun keine Missverständnisse mehr zwischen uns entstehen und Rizaku es wirklich einfällt, dass er nicht noch einmal so etwas macht.//

Sie dachte noch etwas weiter nach, als die anderen alle herbeigeeilt kamen.

"Ja was ist denn hier passiert?" Sprach Hotaru, als sie sah, das Michiru Rizaku umarmte, was zuvor nie möglich gewesen wäre. Sie war wirklich darüber erstaunt gewesen.

Sie dachte so im Inneren. //schön, dann hat es mit den beiden wohl doch wieder geklappt.// //Ich glaube nun wird alles wieder gut werden, da anscheinend das Missverständnis aus der Welt geschafft worden ist.//

Nach einiger Zeit kamen auch die andern an. Setsuna eilte auch herbei und sah das es anscheinend noch wieder geklappt hatte das Michiru und Rizaku zusammen gekommen waren. //Ich freue mich für Michiru, nun geht es ihr wieder besser und sie ist auch nicht mehr so kalt wie früher.//

Kaito kam dann auch und sah , dass offensichtlich wieder alles in Ordnung ist. Michiru schaute Rizaku lieblich in die Augen und ging dann wieder zu Setsuna.

Setsuna sah Michiru das erstmal seit langer zeit wieder lächeln. //endlich ist alles wieder beim Alten und wir können beruhigt nach Hause gehen.// Es schien als hätte Rizaku nun seine beiden Ziele erreicht und er sich sicher wäre, das nun nichts mehr schief gehen würde in seinem Leben und Kaito´s. Aber naja das Schicksal klopft immer mehrmals an eine Tür des Hauses an, wie man hier noch sehen wird.

Jedenfalls hatte Kaito und Rizaku die Idee, den 3 Mädchen , aufgrund der Versöhnungen in letzter Zeit, einen ganz besonderen Abend mit allen herum und daran zu schenken.

Rizaku hielt den Ratschlag Kaito´s für eine sehr gute Idee. Er sagte so zu Kaito. "das ist eine wirklich gute Idee, aber wir müssen dies vor den Mädchen aber geheim halten, sie sollen ja nichts davon mitbekommen." Er schaute Kaito an und er wusste, dass das Vorhaben geheim bleiben würde.

Die Mädchen schauten zu den beiden hinüber. sie wussten ja nicht was die beiden vorhatten.

Hotaru sah dann Kaito an. " Kaito wollen wir heute noch etwas Schönes unternehmen?"

"ich möchte gern noch mit dir ins Museum gehen, wenn du das auch willst?"

Sie schaute ihn lieblich an. Kaito hatte sagte ihr natürlich zu. "ja meine Hotaru, sicher gehe ich mit dir dort hin."

Michiru und Setsuna wollten währenddessen noch etwas Schaufensterbummel machen.

"Rizaku, wir sehen uns dann später, okay?" Rizaku sagte. "okay." "dann bis später ihr zwei." Er gab jede noch einem Kuss auf die Wange und verabschiedet sich dann von den beiden. "So Rizaku, ich werde dann auch mal losgehen, wir treffen uns dann

später nochmal, okay?" Er schaute Rizaku fragend an, da er ja Hotaru versprochen hatte, mit ihr in den Museum zu gehen. "Gut." sagte Rizaku. "dann bis später."

Während alle sich auf den Weg zu ihren Zielen machten, war Rizaku erstmal im Begriff sich über den speziellen Tag ein paar Gedanken zu machen. Er dachte so bei sich. //na ja also wie könnte wir das denn anstellen, ich glaube mich zu erinnern, dass ich in der Stadt ein gutes Lokal gesehen habe.// //vielleicht ist es möglich dort diesen Tag zu verbringen.//

Er hatte ja die Idee, dass sie dort gemütlich essen könnten, bei Kerzenschein und schöner angenehmer Musik dazu. So könnte man es ja seiner Meinung nach machen und auch andere Dinge ließen sich noch mit einbringen. Auf jeden Fall wollte er dies gleich in Angriff nehmen, damit es nicht wieder in Vergessenheit geraten würde. //Es ist am besten wenn ich jetzt gleich in das Restaurant am Rande der Stadt gehe und schon mal alles organisiere.//

Wie er es denn auch gesagt hatte, begab er sich dann auch zum besagten Ort.

Er trat durch die Tür, während die anderen schon zu Hause waren und Kaito und Hotaru einen schönen Abend im Museum zusammen verbrachten. Es war ja schon spät geworden.

Er begab sich gleich zur Geschäftsleitung und sagte. "ja ich möchte für morgen, gerne einen Tisch bei Ihnen bestellen, mit großem Buffet und dazu gute Musik zur Unterhaltung.

Die Restaurantleitung sagte Rizaku diesen Termin zu und versicherte ihn, dass morgen alles zu seiner Zufriedenheit bereitgestellt werde. Rizaku bedankte sich er bei den Angestellten des Hauses und verließ dann das Lokal und begab sich auf den Heimweg. Es war schon dunkel geworden und die Straßenbeleuchtung hatte sich schon angeschaltet. //So, nun wird es aber Zeit, nun schnell nach hause, ich bin gespannt ob die anderen schon angekommen sind.//

Er machte sich darüber Gedanken. //Ach es wird schon alles gut gegangen sein.// dachte er so für sich. //Ich hoffe der Tag morgen wird für alle unvergesslich bleiben.// Tja das sollte er lieber nicht zu sicher sein, denn er weiß.

Als er dann daheim ankam, ruhte er sich erstmal aus, denn es war wirklich ein aufregender Tag gewesen. Er fragte sich dann wo denn Setsuna blieb, sie wollte ja noch mal bei ihm vorbei schauen. //bestimmt ist ihr wieder etwas Wichtiges dazwischen gekommen.//

//Na ja ich weiß ja nun das wieder alles in Ordnung mit die beiden gekommen ist. Es ist das Beste ich werde erstmal Kaito anrufen und ihn sagen, was morgen ansteht.//

Gesagt - getan, er ging zum Telefon und rief Kaito an in der Hoffnung dass er schon daheim angekommen ist. Das Telefon klingelte am anderen Ende der Leitung und er hatte Glück. Kaito Gar war schon vom Museumsbesuch mit Hotaru zurückgekommen. Sie blieb noch ein wenig bei Kaito. Na ja da hatte Rizaku mal wieder zum besten Zeitpunkt überhaupt angerufen. Kaito nahm dann ab. "Ja hier ist Kaito, was gibt es denn zu bereden?"

"Also ich habe morgen etwas Großes geplant, sozusagen als Versöhnungsanlass, würde ich mal sagen." "Du kannst ja mal Hotaru mitteilen, dass morgen alle zum Restaurant gehen und dort einen schönen Abend verbringen werden."

Als Kaito dies hörte war er richtig erstaune über Rizaku´s Vorschlag. "Gut, das können wir ja machen, ich muss es nur noch Hotaru sagen, ob sie auch Zeit hat da hinzukommen?"

Rizaku hatte ja schon alles vorbestellt ohne die andern zu fragen, aber er war guter Hoffnung, dass alle morgen Zeit aufbringen konnten, zumal sie ja eh kaum was

vorhatten.

"Okay, Kaito mach das mal, und sage mir dann morgen früh nochmal Bescheid, ok?"
"denn ich gehe jetzt schlafen, ich bin müde, es war ein aufregender Tag heute." "Also gute Nacht, bis morgen dann." "Ich werde noch versuchen, Setsuna und Michiru Bescheid zu geben, dass sie auch wissen was morgen ist." Kaito antworte ihm darauf: "ja okay, ich werde es ihr sagen, ich hoffe sie hat nichts dagegen." "Aber ich glaube wer kann schon einen guten Essen und einen schönen Abend widerstehen?" "Gut Rizaku, dann gute Nacht und bis morgen."

Mit diesen Worten verabschiedete sich Kaito und legte wieder auf.

Rizaku dachte so für sich //wie stell das ich jetzt am besten noch an, dass ich es Setsuna und Michiru sagen kann?// //ich weiß ja auch nicht ob sie noch wach sein oder schon schlafen?//

Sollte er denn jetzt wirklich noch einen anrufe bei den beiden riskieren? Er dachte nach.

//Nein Rizaku, das kannst du nicht machen, dann würden sie bestimmt wieder sauer, dass ich sie geweckt hätte. nein das werde ich nicht tun, aber wie soll ich es dann versuchen es Ihnen zu sagen?// Da fiel ihm ein, dass beide abends oft noch etwas zusammen unternahmen, wie in die Stadt gehen zu später Stunde. Also könnte es gut möglich sein, dass er sie doch noch erreichte. //Ich glaube ich weiß, wo sie sein könnten. Also werde ich noch mal zu später Stunden fort gehen.//

Er machte sich dann auf um die beiden zu suchen. Wenn seine Sinne ihn nicht trügen, dann würde er wissen wo sie zu finden waren. //Ich glaube ich weiß wo sie sein könnten.//

Um die Zeit machten sie meistens noch ein Spaziergang. //gut, ich werde noch mal aus meiner Wohnung gehen und sie suchen.//

In der Zwischenzeit

Michiru wartete wie immer um die Zeit ungeduldig auf Setsuna. Sie dachte so bei sich... //wo bleibt sie denn, es ist doch nun seit langen das erste mal, dass wir wieder etwas gemeinsam unternehmen, seit die Sache geklärt ist.// Sie glaubte fest daran, dass sie doch noch kam.

Unterdessen hatte Rizaku sich überlegt, dass es nichts bringen würde die Beiden jetzt noch anzurufen, da sie ja schon außer Haus waren. //Das wäre nun keine gute Idee. Gut, dann muss ich sie wohl oder übel noch suchen gehen. Ich möchte denn beiden ja nur sagen, dass wir uns morgen alle zusammen einen schönen Tag machen wollen.//
Er begab sich auf den Weg, in die Wohngegend in der Setsuna wohnte. //Ob sie noch da ist - ich hoffe es doch sehr.//

Er war gerade an der Wohnungstür von Setsuna als die Tür aufging und sie herauskam und in den Aufzug ging. Sie wollte nochmals ausgehen. Sie sah Rizaku und fragte überrascht was er hier noch zu später Stunde machte. "Rizaku, das ist ja eine Überraschung, dass du noch unterwegs bist?"

Plötzlich fiel ihr etwas Wichtiges ein, was sie anscheinend vergessen hatte. //Oh Gott, ich habe vergessen Rizaku nach meinem Bummelstreik mit Michiru anzurufen, ist er deswegen hier hergekommen?// Sie hoffte es mal nicht, das es so wäre. //Ich hoffe nicht das er nun sauer auf mich ist, das würde alles wieder ins wanken bringen.//

Sie schaute ihn etwas verdutzt an und fragte dann was er denn hier zu Suchen hätte. Er schaute Setsuna an und meinte dann. "Na ja Setsuna, es geht um folgendes... - Morgen habe ich ein besonderen Tag ins Leben gerufen, extra für uns alle." - "Also das

betrifft dich, Michiru, Kaito, Hotaru und eingeschlossen mich. Ich habe mir gedacht, nach allem was so in der letzten Zeit passiert ist, können wir uns ruhig mal alle einen Tag gönnen, wo wir uns es mal so richtig gut gehen lassen." "Was meinst du dazu, klingt doch gut oder?"

Er schaute sie gespannt an. Gleich nebenbei setzte er aber noch eine Frage oben drauf. "Könntest du das bitte Michiru auch noch sagen, wenn du sie noch siehst?"

Setsuna sagte, dass sie das durchaus machen könne, das wäre nicht das Problem.

"Gut Rizaku, ich werde es ihr ausrichten, dass wir morgen Alle gemeinsam etwas zusammen unternehmen werden." Rizaku bedankte sich und verabschiedete sich vor ihr. "Gut, Setsuna, dann bis morgen und schlaf gut." Er gab ihr einen Abschiedskuss. Setsuna küsste ihn auch. "Ja gute Nacht, schlaf du auch gut, bis morgen früh dann." Sie sah ihn mit strahlenden Augen an. //so das hätten wir geklärt.//

Rizaku machte sich dann wieder auf den Heimweg und legte sich dann, zu hause angekommen, auch gleich schlafen. //so morgen ist nun der Tag, ich hoffe es wird alles gut verlaufen.// Er war wie immer vor einem Ereignis sehr angespannt, versuchte aber dann wieder klar Gedanken zu fassen und schlief dann ein.

Am nächsten Morgen.

Rizaku lag wie immer noch im Bett und hatte vergessen sich den Wecker zu stellen.

//ist es denn schon morgen?// Er schaute auf die Uhr und musste mit Erschrecken feststellen,

dass es schon tatsächlich 8:00 Uhr war. Rizaku sagte so bei sich. //nun aber schnell raus und aufstehen. Rizaku du Depp, hast du es wieder einmal verschlafen? Das kannst du heute echt nicht bringen, immerhin, wie sieht das denn aus, wenn du der die Idee gehabt hatte, nicht erscheinst.// Er hatte dann keine Zeit mehr um zu überlegen, sonst wäre er nicht mehr rechtzeitig dort eingetroffen. Rasch zog er sich an und ging ins Bad und frühstückte noch schnell. //ich bin ja gespannt, ob auch alle wirklich kommen werden?//

Er hatte da so seine Zweifel.

Rasch eilte er dann hinaus, um zum besagten Treffpunkt zu gelangen, den er mit den anderen vereinbart hatte. Natürlich handelte es sich dabei um die Parkanlage. Er war sicherlich mal wieder der letzte der da ankam und das traf auch zu. Die anderen waren schon alle angekommen und warten ungeduldig auf Rizaku.

"Da bist du ja endlich, wir dachten schon du kommst nicht mehr oder hast es wieder einmal verschlafen." rief Setsuna ihm zu. Er sah auch, das Michiru da war, also hatte ihr Setsuna am vorigen Abend Bescheid gesagt. "So Rizaku, du hast uns hier herbestellt, also was gibt es denn so wichtiges zu besprechen?" Rizaku schaute die Gruppe an und sagte dann darauf. "Na ja ich dachte mir, nun da wir alle schon einmal hier sind, könnten wir uns ja alle einen schönen Tag machen, oder was meint ihr dazu?" Die anderen überlegten kurz etwas.

Die Ideen schien nicht schlecht zu klingen, ganz im Gegenteil es gefiel ihnen sogar.

Kaito wusste ja mit von der Idee, die Rizaku sich ausgedacht hatte und somit war klar, dass alle in ein Restaurant ihre Zeit verbringen würden. Er schaute dann gespannt Rizaku hinüber.

Rizaku antwortet ihm, dass es jetzt Zeit wäre, ins Restaurant zu gehen , weil dort schon alles vorbereitet war.

Hotaru sah gespannt zu dem schicken Edelrestaurant.

Sie dachte so für sich. //ui, das ist wirklich ein schönes Haus , ob es da auch so leckere

Sachen zu essen gibt?// Man dürfte wirklich gespannt sein, was alle so erwarten würde.

Rizaku sagte dann auch schon. "so und nun gehst los, Leute, alle man mir nach und immer herein spaziert in die gute Stube." Kaito guckte sich um und war erstaunt, er wusste gleich, dass das ein echtes 5 Sterne Restaurant war. Wie dem auch sei, sie betraten das Restaurant.

alle sahen sich gespannt um. Kaito ging dann zu Rizaku hinüber und meinte so zu ihm. "sag mal Rizaku hast du denn hier alles vorbereitet, ich meine was wird uns denn hier so erwarten?" Er schaute ihn gespannt an. Rizaku blickte zu ihm hinüber. "Na ja mal abwerten würde ich sagen, auf jedenfalls, hat mich das viel Geld gekostet. Ich würde vorschlagen, wir setzen uns erstmal alle an den dort für uns reservierten Tisch." Kaito sagte zu Rizaku. "Wow da hast du dich ganz schön ins Zeug gelegt und ich hoffe dieser Tag wird die Ereignisse der letzten tage überschatten und sie hoffentlich für immer vergessen zu machen."

"Heute darf einfach nichts schief gehen - dafür steht zu viel auf den Spiel."

„Immerhin habe ich heute den beiden, und du auch deiner Hotaru, ja einen ganz besonderen Tag versprochen." Kaito nickte auf dessen Antwort hin. Sie setzten sich dann auch alle an den Tisch und warteten gespannt wie es denn nun weiter geht.

Schließlich kam der Oberkellner und besprach etwas mit Rizaku. "Moment ich komme gleich." "Wartet kurz hier ich muss nur schnell etwas mit der Geschäftsleitung klären." Die anderen sagten alle im ihr. "ok." "Was gibt es denn was sie so dringend mit mir besprechen wollen?" Er schaute den Kellner lange an. Er gab ihn dann zu verstehen, dass sie gar nicht mehr so viel Gutes essen hatte und das es auch noch sehr schwer sei an gute Musik zu kommen. Als Rizaku das hörte war er nicht gerade davon begeistert. "Na toll." sagte er mit etwas gedämpfter Stimme. "Ich dachte ich hätte gestern alles mit ihnen geklärt und abgesprochen oder liege ich da etwa falsch?" Der Kellner sagte darauf, dass es so kurzfristig gar nicht möglich gewesen wäre, geeignet Sachen auszutreiben und alles nach Plan hätte bearbeiten zu können. Rizaku musste es wohl oder übel akzeptieren, dass es nun nicht so ginge, wie er sich das gern gewünscht hätte. Nun war aber echt guter Rat teuer.

Er dachte nach und senkte den Kopf etwas leicht nach unten... //toll, was mach ich denn jetzt nur?// Die Frage war nicht leicht zu beantworten und bereitet ihn ernste Kopfzerbrechen.

Aber das sollte nicht wirklich sein geringstes Problem sein, denn inzwischen bekamen die anderen Hunger. Kaito meinte dann. "Na ich bin mal gespannt was es hier denn so schönes alles zu Essen gibt?" "Ich hoffe Rizaku, hat für uns eine richtig große Auswahl parat."

Was er nicht wusste, war das die Kellner ein gar kein großes Aufgebot besaß.

Der Kellner sagte zu ihm, dass sie ihnen nur ein Kleines Aufgebot an Speise und Trank bieten könnten. Rizaku musste sich dann wohl oder übel damit zufrieden geben und es so akzeptieren wie es nun einmal war. Er nickte leicht mit dem Kopf. "gut, dann machen wir das so, aber bringen sie dann wenigstens schon mal das essen an den für uns reservierten Tisch, okay?". Der Kellner gab ihm ja als Antwort darauf. "Gut, dann gehe ich jetzt wieder an den Tisch und warte dann auf das Essen." Mit diesen Worten ging er dann zu dem Tisch und setzt sich wieder hin.

Die anderen starrten gebannt auf den noch leeren Tisch, wo sich nur Servietten und Salzbehälter befanden. Setsuna sah Rizaku an und fragte ihn. "na Rizaku, was hast du den dir so schönes einfallen lassen für uns?" Sie schaute ihn fragend an. Rizaku, war etwas verunsichert und meinte dann aber. "na ja ein schönes Essen hatte ich mir

eigentlich gedacht und dazu noch was überraschendes, aber das wird nicht verraten." Sie sahen alle gespannt zu ihm auf. "okay." sagten sie alle im Chor. "du machst es ja mal wieder spannend."

Rizaku nickte dazu.

Dann kam auch schon der Kellner, er brachte vorzüglichstes Essen, das was sie noch im Restaurant auftreiben konnten. Er und die anderen Gehilfen, bauten alles sehr elegant auf den Tisch auf. dann sagten sie. dass sie ihnen allen einen guten Appetit wünschen. Sie bedankten sich bei der Belegschaft und sahen sich das Essen mal an. "Also das ist wirklich lecker, das Essen, was auf den Tisch steht."

Wenn man mal kurz zusammenfassen dürfte, was so alles gegessen worden ist. Auf den Tische standen edelste Fischspezialitäten, Nudelgericht mit Reis standen da und edle Getränke von höchster Güte standen auch bereit. Sie wollten gerade anfangen zu essen, als sie die Kellner auch schon wieder verließen und die Musik begann zu spielen.

Sie spielten schöne romantische Melodie, sowie es ihnen Rizaku aufgetragen hatte.

Rizaku dachte so bei sich als er die Musik zu hören begann. //na ja hoffe mal das dieser Abend, hier reibungslos über die Bühne gehen würde.// Ganz so sicher schien er sich da auch nicht mehr zu sein. Die anderen begannen dann ihre Teller voll zu laden. Solche Köstlichkeit hatten sie nur selten zu Gesicht bekommen. Die anderen aßen dann. Kaito aß dann einfach, weil er großen Hunger hatte. "So Leute, wen ihr nichts dagegen habt, fange ich nun mit dem Essen an, bevor die Sache noch kalt werden. das wollen wir doch schließlich nicht, oder?"

Hotaru hatte dann auch Hunger.

Auf einmal lief aber dann auch irgendetwas gleich schief. Rizaku wollte gerade anfangen zu essen, als ihm doch glatt, das Schnitzel vom Teller entglitt, das er mit Gabel etwas verfehlt hatte. Es Schwappte gegen das Weinglas von Michiru und stieß es mit voller Wucht um.

Irgendwie hatte das genau die Richtung auf Michiru´s schicke Bluse gesucht und fiel kurzerhand darauf. Als Michiru merkte was los war, war sie sehr entsetzt.

Sie fing gleich an wieder aus der Haut zu fahren.

Rizaku schon noch nicht so richtig zu begreifen was er da eigentlich angerichtet hatte. Als dies Kaito sah musste er lachen. "Oh mein Gott, Rizaku kannst du nicht besser aufpassen." Er sagte dies mit einem lustigen Unterton.

Auf einmal lacht er aber weiter, das er nicht aufpasste was er mit sein arm machte und knallte mit sein Ellenbogen voll in die Soßenschale. Das letzte, woran sich alle noch fanden war ein total versauter Tisch mit Soßenflecken, und wie durch ein mysteriöses Wunder hatten die beiden namens, Rizaku und Kaito nix von der herumspritzenden Soße abbekommen.

Michiru stand auf einmal vom Stuhl auf und schrie Rizaku an. "Sag mal kannst du nicht aufpassen, mein schönes Kleid und meine Bluse sind ja nun vollkommen ruiniert!"

Sie schimpfte wieder richtig laut und ihre gute Laune war urplötzlich verflogen.

"Kannst du nicht mal etwas besser Aufpassen?" Ihre Stimme wurde richtig rau, als sie dies aussprach. Auch Kaito bekam eine Standpauke zu hören als sich Hotaru ihre völlig versauten Klamotten zu ihm umdrehte und ihn komisch anstarrte. "Kaito was soll das denn?"

"Schau dir an wie ich aussehe, findest du das gut?" Kaito war sich seiner Lage nicht bewusste, denn nun fing der ganze Ärger wieder von vorne an. Kaito sah dann was los war .

Überall waren Soßenspitzer und noch dazu der umgestoßene Rotwein durch Rizaku s

Unachtsamkeit. //Oh mein Gott, wir sind 2 Deppen wie es im Buche steht.//
//Wir haben uns mal wieder selber alles verbaut, was man sich nur verbauen hätte könne.//

//nun ist es leider zu spät.// "Es tut mir leid" entschuldige Hotaru, „ich habe nicht aufgepasst, was ich mache." Er drehte sich zu Rizaku, und sagte dann laut. "Gott, Rizaku, das ist doch nur passiert, dass ich so laut gelacht habe, weil du zu dumm bist ein Schnitzel zu Essen."

"Meine Herren Rizaku, was ist nun wider wegen dir aus den schönen Tag geworden, dann sieh dich mal bitte um. - da siehst du. da eine versaute Tischdecke, dort angeschmierte Gläser."

"Rizaku sieh dir an, nun ist Hotaru traurig wegen dir." Hotaru wurde richtig niedergeschlagen, ihr schönes Kleid war hinüber, voller fettiger Soßenflecke. "Kaito, warum hast du das gemacht, schau meine Sachen sind ruiniert." Kaito versuchte die traurige Hotaru zu trösten und ihr klar zu machen dass er das nicht mit Absicht gemacht hatte. "Hotaru hör mir bitte zu, du musst mir glauben, ich habe das nicht gewollt."

Währenddessen

Musste sich Rizaku erstmal rechtfertigen. "Ich wollte das doch gar nicht, ich bin eben mit der Gabel abgerutscht, und da ist mir das Schnitzel weggerutscht." Setsuna stand dann auch auf, sie hatte auch einigermaßen etwas abbekommen. Sie ging mit schnellen schritt auf Rizaku zu und sagte: "Rizaku, du Depp, du hast es versaute, du hast alles zunichte gemacht!"

"Auf eines kannst du dich verlassen, nach dem Missgeschick hast du es nun endlich vermässelt bei mir." "Ich meine das kann doch wohl nicht war sein, da gehen wir in unseren schönsten Sachen zu dieser Einladung und dann so was!" "Dann versaute die Herren uns eben die Sachen!" "Also mir reicht es nun mit dir Rizaku, ich habe es satt!" Michiru konterte auch gleich mit. "Weist du was Rizaku du und Kaito habt es wieder in den Sand gesetzt, und nach diesen Ereignis, habe ich eine Entscheidung getroffen, ich werde mit dir Schluss machen Rizaku, weil es bringt doch eh nix, wie man wieder gesehen hat."

Rizaku war über Michiru´s Entscheidung geschockt. Was hatte er nur falsch gemacht... Ihm war das nicht so ganz klar gewesen. Was hatte er denn nur getan.

"Setsuna, was ist denn mir dir, warum bist du denn so außer Rand und Band, ich habe mich doch entschuldigt?" Setsuna schimpfte laut. "Das interessiert mich nun nicht mehr."

"Ehrlich Rizaku, ich hätte es ja irgendwie wissen müssen, das es wieder soweit kommt."

Setsuna schien sehr wütend zu sein, mit zu recht, wie es den anscheint hatte.

Auch Hotaru guckte traurig zu Kaito hinüber. "Kaito, es hat wohl doch keinen Sinn, wenn wir weiter zusammen sind, du hast dir wieder etwas zu Großes geleistet, das mich gedemütigt hat, weißt du das?" Kaito wurde auf einmal ganz blass im Gesicht. Auf einmal veränderte sich seine Stimmung schlagartig. "Hotaru, was hast du eben gesagt, das kann doch nicht dein ernst sein, oder?" Er war richtig geschockt. Hotaru sah ihn lange in die Augen und war sich ihrer Entscheidung ziemlich sicher. "Ja Kaito es geht nicht anders." "Weißt du das hätte eben nicht sein sollen, das mit dem Soßenunglück." Kaito schritt sofort in den Satz ein.

"Aber das habe ich ja nicht mit Absicht gemacht, Hotaru das musst du mir glauben."

"Außerdem habe ich doch nur gelacht, weil Rizaku so unfähig ist, ein Schnitzel zu essen, also ist doch er eigentlich schuld." Ihn schien das tierisch aufzuregen. "Na ja, mir egal, wenn du meinst du musst gehen, dann musst du es eben." Tief im Inneren seines Herzens schien er ziemlich traurig zu sein. Hotaru sagt zu ihm. "Auf Wiedersehen Kaito, nach allen was passiert ist, kann ich das einfach nicht machen." "Ich wünsche dir noch alles Gute im Leben, es tut mir leid." Kaito sah sie noch einmal an. "Also trennen sich hier unsre Wege, Ja?" Sie antwortete ihm mit trauriger Stimme. "Ja Kaito so sieht es wohl aus, auf Wiedersehen."

Sie verabschiedete sich von ihm. Auf einmal durch dringe Kaito ein Wut Blitz.

Nicht Bewusst was er tat, warf er den ganzen Tisch um. "Mir Reicht´s ich habe es satt, immer die Weiber, das regt mich auf." Er ganzen Tisch mit den Essen darauf flog um und das Essen flog durch die Gegend. Einer der Kellner sah das und sagte mit lauter Stimme, dass hier einer wahnsinnig geworden ist. Hotaru war noch nicht ganz aus der Tür heraus gelaufen, als sie das Geräusch von um geschmissenen Sachen hörte. Sie drehte sich um und konnte es nicht fassen.

"Kaito ja sag mal was ist denn mit dir los, hat dir der arme Tisch denn was getan?"

Natürlich passte sie nicht auf und bekam was in die Haaren. Kaito schaute sie mit murrendem Blick an. "Ach lass mich doch in ruhe und gehe endlich nach draußen." Hotaru sah dann das ihre Haare versaut waren. Sie fuhr Kaito dann wütend an. "Sag mal was fällt dir ein, spinnst du?" Schau dir mal was du denn gemacht hast?" Sie deutete auf ihre Frisur und schimpfte vor Wut. "Kaito bist du verrückt geworden oder was?" Sie ging zu ihm hin und klatschte ihn eine.

Er fing sich eine von ihr ein. Seiner ehemaligen Freundin hatte ihn eine verpasst.

"So, dass ist für meine Harre und für mein Kleid, merk dir das und deine alte Lampe kannst du auch wieder haben." Mit diesen Worten verließ sie dann endgültig das Gebäude.

Kaito wusste erst gar nicht recht was passiert war, bis er die back pfeife bemerkte.

Er wurde wieder wütend. Und brüllte nochmal zum krönenden Abschluss im Restaurant rum.

"Ach lasst mich doch alle in ruhe!"

Mit diesen Worten ging er wütend aus dem verwüsteten Restaurant.

Währenddessen

Saß Rizaku draußen und hatte sich noch 2 Backpfeilen eingefangen von seinen ehemaligen Freundinnen.

wieder zurück zu Kaito.

Er dachte sich so und der dachte es nicht nur er sagte es laut heraus mit lauter Stimme.

"Ich braue überhaupt keine Freundin mehr, ich gehe jetzt mit Rizaku nach Hause und wir saufen uns wieder zu, und wenn wir dann wieder ein ganzes Jahr verpennen, wegen den Alkohol, ist es mir auch egal, dies Mal haben wir ja keine Verantwortung!" Mit diesen Worten verließ Kaito wütend das Lokal und ging auf Rizaku zu. Rizaku schaute ihn an, er war schon lang nach draußen gegangen. "Was ist den mit dir los Kaito, du siehst ja aus wie drei Tage Regenwetter." Rizaku´s Freundinnen hatten ihn übrigens viel eher verlassen ohne noch ein Wort von sich zu geben, weil sei es wohl einfach satt hatten, weiterhin mit so einem Voll-Deppen zusammen sein zu wollten.

Kaito schaute auch Rizaku an und meinte. "Na da haben wir es wieder mal geschafft Rizaku, oder? Unsere Weiber sind uns davon gerannt, der ganze Tag ist im Eimer!" "Na ja wem stört es, ich habe drinnen den Tisch umgebolzt."

Rizaku schaute ihn an, " Na ja dir hat deine ja noch tschüss gesagt, meine sind einfach gegangen ohne mir noch mal was entgegenzubringen." Kaito antwortete darauf. "ach was soll's Rizaku, wir haben eben misst gebaut, wie immer." Rizaku konnte da nur zustimmen.

"Na ja Kaito, weist du was ich jetzt mache ich gehe mich betrinken und werde dann wieder ein ganzes Jahr verschlafen, und du? Und was machst du?"

Kaito Erwidertete das er dies auch ausruhen würde. "Na los Rizaku gehen wir nach Hause, um noch etwas von diesen missglücken Tag zu retten." "Also los auf nach hause."

Rizaku sagte. "ja da hast du Recht - na dann auf ins nächste Abenteuer, wenn es denn noch eins geben wird."

Mit diesen Worten gingen sie nach Hause. was sie nicht wussten , sie würden schon bald nicht mehr alleine sein, denn wie sagt man so schön, alleine sein wert ja nicht gerade lange.

Aber das ist eine ganz andre Geschichte, doch sie wird genau so aufregend werden.

END

ACHTUNG, bitte KEINE 0-8-15 Kommis, denn das Kapitel hatt viel Arbeit gemacht.

Vielen Danke!